

## Osterfreude in St. Jakobus

Ostermontag: Messe in G-Dur von Christopher Tambling. ► SEITE 7

## Aufsuchungsfeld „Rhein-Pfalz“

3. Informationsveranstaltung zum Geothermie-Projekt. ► SEITE 7

## Neustadt war eine Reise wert

Schachclub: Brettkünstler mit Topplatzierungen beim Kongress. ► SEITE 9

Freitag, 5. April 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 80

### WETTER

Heute



10° – 21°

► FERNSEHEN / WETTER

### HEUTE LOKAL

#### Hürde für Privatanzüge wird niedrig

Jeder Bürger hat das Recht, eine Privatanzüge aufzugeben, wenn eine Ordnungswidrigkeit festgestellt wird. Das gefällt nicht jedem.

► SEITE 9

#### 3:0-Sieg für Teko Lamanidse aus Schifferstadt

Vergangenen Samstag kürte sich in Krefeld Theodora Teko Lamanidse von der bekannten Talentschmiede Spartans Gym aus Schifferstadt zum MFN Champion in der 63kg Klasse, und holte sich in ihrem ersten Kampf als Profi den Champions-Gürtel gegen eine sehr starke und erfahrene Riem Rahal aus dem Masters Gym Krefeld.

► SEITE 10

### INHALT

Lokal	7
Notrufe	8
Sudoku	8
Rätsel	8
Roman	10
Anzeigen	12

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:  
Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:  
Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:  
Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:  
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien  
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

#### Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:  
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:  
Montag bis Freitag von  
8 bis 12 Uhr.  
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



Dem Heer werden künftig auch die Heimatschutzkräfte zugeordnet.

Foto: dpa

## Neue Führungsstruktur für die Truppe

Bundeswehr erhält ein Zentrales Kommando und wird um vierte Teilstreitkraft für den Cyberraum ergänzt

BERLIN (dpa). Verteidigungsminister Boris Pistorius will die Bundeswehr besser für die Verteidigung Deutschlands und seiner Verbündeten aufstellen und plant dafür ein einheitliches Führungskommando und Vorbereitungen zur Wiedereinsetzung einer Wehrpflicht. Zudem soll das Militär entlang von vier Teilstreitkräften sowie einem gemeinsamen Unterstützungskommando umstrukturiert werden, teilte der SPD-Politiker mit. Damit wird neben dem Heer, der Luftwaffe und der Marine nun auch die Truppe für den Cyber- und Informationsraum zu einer eigenen Teilstreitkraft aufgewertet. Diese ist spezialisiert auf elektronische Kampfführung und Cyberoperationen, Aufklärung und den Schutz der elektronischen Infrastruktur.

In einem gemeinsamen Unterstützungskommando will Pistorius Fähigkeiten bündeln, die in allen Bereichen gebraucht werden. Er nannte den zentralen Sanitätsdienst, Logistik, Feldjägerwesen (Militärpolizei), Abwehr atoma-

rer, biologischer und chemischer Kampfstoffe (ABC-Abwehr) sowie die zivil-militärische Zusammenarbeit. Alle Teilstreitkräfte sollen Zugriff auf diese Fähigkeiten haben. Das Konzept ist nicht neu und wird bisher bereits mit der als Begriff sperrigen Streitkräftebasis praktiziert. Frühere Überlegungen sahen aber vor, die Feldjäger sowie die ABC-Abwehr dem Heer zu unterstellen. Pistorius hat sich nun

dagegen entschieden. Dem Heer werden aber die Heimatschutzkräfte zugeordnet. „Die Bedrohungslage in Europa hat sich verschärft. Es muss allen klar sein: Wir verteidigen unser Land und unsere Bündnispartner und machen klar – auch mit diesem Schritt wieder –, niemand solle auf die Idee kommen, uns als Nato-Gebiet anzugreifen“, sagte Pistorius. „Das müssen wir glaubhaft und wahrhaftig

ausstrahlen und dafür muss die Bundeswehr entlang der genannten Vorgaben aufgestellt werden. Für die Anpassung habe ich den Streitkräften ein halbes Jahr Zeit gegeben.“ Ziel sei es auch, Verantwortlichkeiten klarer zuzuordnen und Doppelstrukturen zu vermeiden. „Darauf kommt es im Ernstfall – oder eigentlich müsste man sagen: im Kriegsfall, im Verteidigungsfall – an. Das ist der Anspruch, den wir mit dieser Reform verfolgen.“

Die Wehrverwaltung werde „jetzt darauf ausgerichtet, auf der Grundlage dieser Entscheidung auch die Wiedereinsetzung einer Wehrpflicht umzusetzen“. Im Verteidigungsfall gebe es eine sofortige Wehrpflicht und Aufgabe sei es, diese dann auch umsetzen zu können. Gesetzlich ist festgelegt, dass die ausgesetzte Wehrpflicht für Männer auflebt, wenn der Spannungs- oder Verteidigungsfall eintritt. Pistorius lässt derzeit auch Modelle für eine Dienstpflicht im Frieden prüfen.

Die Bundeswehr hat bisher in Schwielowsee bei Potsdam

ein Einsatzführungskommando für die Planung und Steuerung von Auslandseinsätzen wie in Westafrika oder nun mit der Fregatte „Hessen“ im Roten Meer. Zudem wurde in Berlin ein Territoriales Führungskommando für die Landesverteidigung geschaffen, in

„Die Bedrohungslage in Europa hat sich verschärft.“

Verteidigungsminister Boris Pistorius

dem auch der Operationsplan für eine gesamtstaatliche Verteidigung Deutschlands erarbeitet wurde. Die beiden Stellen haben sehr unterschiedliche Aufgaben, aber auch mögliche Überschneidungen. Sie sollen nun zusammengeführt und beide Standorte erhalten werden. Bereits im November hatte Pistorius auf der Bundeswehrtagung in neuen verteidigungspolitischen Richtlinien „Kriegstüchtigkeit als Handlungsmaxime“ ausgerufen.



Verteidigungsminister Boris Pistorius (rechts) und Carsten Bruer, Generalinspekteur der Bundeswehr, stellen die Pläne vor. Foto: dpa

## Israel stärkt Luftverteidigung

TEL AVIV/WASHINGTON (dpa). Israel will vor dem Hintergrund erster Drohungen aus dem Iran seine Luftverteidigung verstärken. Nach einer Lagebeurteilung sei beschlossen worden, die Personalstärke zu erhöhen und Reservisten der Raketenabwehr einzuberufen, teilte das israelische Militär am Mittwochabend mit. Israelische Medien berichteten, Hintergrund seien die Drohungen aus Teheran. Nach dem mutmaßlich israelischen Luftangriff auf ein Gebäude der iranischen Botschaft in Syriens Hauptstadt Damaskus mit mehreren Toten hatte der iranische Präsident Ebrahim Raisi gesagt, die Attacke werde „nicht unbeantwortet bleiben“. Bei dem Angriff am Montag waren zwei Brigadegeneräle und fünf weitere Mitglieder der mächtigen iranischen Revolutionsgarden getötet worden. Zudem kamen nach Angaben der iranischen Nachrichtenagentur Tasnim sechs syrische Staatsbürger ums Leben. Die Revolutionsgarden sind Irans Elitestreitmacht.

## Shapps: Sind in Vorkriegswelt

LONDON (dpa). Großbritanniens Verteidigungsminister Grant Shapps hat angesichts aktueller Bedrohungen die Bedeutung der Nato hervorgehoben und zu einer Stärkung des Verteidigungsbündnisses aufgerufen. „Wir sind von einer Nachkriegs- zu einer Vorkriegswelt übergegangen“, schrieb Shapps in einem Gastbeitrag für die britische Zeitung „Telegraph“ zum 75-jährigen Bestehen der Nato. „Russland bedroht unsere Nachbarn. China ist zunehmend aggressiv. Iran nutzt seine Stellvertreter, um regionales Unheil vom Nahen Osten bis zur Meerenge am Jemen anzurichten“, hieß es in seinem Gastbeitrag. „Und Nordkorea rasselt kontinuierlich mit dem nuklearen Säckel. Diese bösartigen Mächte verbünden sich zunehmend und unsere Demokratie steht in ihrem Fadenkreuz.“



## Kritik an Selbstzahler-Leistungen beim Arzt

Patientenbeauftragter fordert Verbot für wissenschaftlich zweifelhafte Untersuchungen

BERLIN (dpa). In der Ampel-Koalition mehren sich die Stimmen, Patientinnen und Patienten besser vor wissenschaftlich zweifelhaften Selbstzahler-Leistungen in der Arztpraxis zu schützen. „Es braucht unübersehbar ein Update des in die Jahre gekommenen Patientenrechtegesetzes“, sagte der gesundheitspolitische Sprecher der Grünen-Bundestagsfraktion, Janosch Dahmen. Verbessert werden müsse etwa der Schutz vor nicht evidenzbasierten Behandlungen, vor Behandlungen also, bei denen die

Wirksamkeit nicht erwiesen ist. Der Bundespatientenbeauftragte Stefan Schwartz (SPD) forderte das Verbot einiger Selbstzahler-Angebote in Arztpraxen.

#### Empfehlungen der Fachgesellschaften

„Leistungen, die von den medizinischen Fachgesellschaften als schädlich bezeichnet werden, haben in Arztpraxen nichts zu suchen und gehören verboten, auch im Rahmen von Igel“, sagte Stefan Schwartz

(SPD) dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. Diese sogenannten Individuellen Gesundheitsleistungen (Igel) werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen und müssen von den Patienten selbst bezahlt werden.

Das Patientenrechtegesetz war 2013 in Kraft getreten, wichtige Verbesserungen seither sind etwa ein verbrieftes Einsichtsrecht in die Patientenakte, ausführende Ärzte-Informationspflichten oder Unterstützung durch die Krankenkassen bei Verdacht auf einen

Behandlungsfehler. Nachbesserungen werden seither immer wieder gefordert.

Dahmen sagte: „Es ist besorgniserregend, in welchem Umfang einzelne Praxen sich statt auf die Erbringung bedarfsnotwendiger Angebote entsprechend des Standes der Wissenschaft auf lukrative Igel-Leistungen fokussiert haben.“ Damit zögen sie die redliche und wichtige Arbeit der überwältigenden Mehrheit der Arztpraxen in Misskredit.

Bei den Patientenrechten müsse auch die Transparenz

für Patientinnen und Patienten erhöht werden. Die Regeln für die inzwischen überwiegend digitalisierte Behandlungsdokumentation müssten aktualisiert werden.

#### Koalition will Hausarzt-Praxen stärken

Wichtig sei es zudem, dass das geplante Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz nun zügig komme. Mit dem Gesetz will die Koalition unter anderem Hausarztpraxen durch den Wegfall von Budget-Obergren-

zen stärken. Dahmen verspricht sich von dem Gesetz unter anderem eine bessere Finanzierung der hausärztlichen Versorgung und weniger Bürokratie in den Arztpraxen.

Dahmen sagte, alle Koalitionspartner müssten für eine schnelle Umsetzung des Versorgungsstärkungsgesetzes und des Patientenrechtegesetzes „am selben Strang ziehen“. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) hatte bereits vergangenes Jahr Verbesserungen beim Patientenrechtegesetz angekündigt.

## KOMMENTARE



### Selbstzahler-Leistungen: Faire Finanzierung statt Verbote nötig

Von Nele Leubner  
nele.leubner@vrm.de

Wenn man den Eindruck hat, man sitze eher in einem Verkaufsgespräch denn bei der medizinischen Vorsorge, geht es in der Arztpraxis meist um Selbstzahler-Leistungen. Die jetzt vom Bundespatientenbeauftragten aufgebrachte Diskussion um die Ultraschalluntersuchung zur Krebsfrüherkennung der Eierstöcke und der Gebärmutter wird deshalb berechtigterweise geführt. Diese Igel-Leistung macht deutlich, wie paradox das deutsche Gesundheitssystem mittlerweile ist. Einerseits lehnen die gynäkologischen Fachgesellschaften – also die Experten – die Untersuchung als schädlich ab. Andererseits ist es eine der meistverkauften Selbstzahler-Leistungen. Gynäkologen verkaufen also haufenweise Leistungen, die sie selbst als unnötig, ja sogar als schädlich, ansehen. Aber nicht unbedingt aus Profitgier, sondern aus der reinen Not heraus – um so ihre Praxen quer zu finanzieren. Weil viele Leistungen von den Krankenkassen unzureichend pauschal vergütet werden – wie die Schwangerschaftsbetreuung durch die Frauenärzte. Patienten wiederum haben kaum eine Chance, den medizinischen Nutzen der Angebote zu überprüfen. Viele nehmen Igel-Leistungen in Anspruch weil sie unsicher sind und natürlich nicht über den medizinischen Horizont der Ärzte verfügen. Die aber werden häufig genug bei der Beratung zu Igel-Leistungen vom Experten zum Verkäufer. Bestimmte Selbstzahler-Leistungen deshalb aber gleich zu verbieten, wie vom Bundespatientenbeauftragten gefordert, wäre der falsche Schritt. Vielmehr müssen alle Leistungen der Ärzte von den Kassen auskömmlich und fair finanziert werden. Das nimmt dann auch den Druck, in der Praxis Igel-Leistungen zu verkaufen.



### Fußball-Emotionen: Olaf Scholz, sei einer von uns!

Von Julia Lumma  
julia.lumma@vrm.de

Angela Merkel und die Nationalmannschaft, das waren schöne Bilder: Jubel auf der Ehrentribüne und Zuspriechen in der Kabine. Selbst wenn die Kanzlerin daran keinen Spaß gehabt haben sollte, nach außen wirkte sie in diesen Momenten immer voll dabei. Bei Olaf Scholz ist das nur schwer vorstellbar, wenn die DFB-Elf im eigenen Land bei der EM antritt. Dabei würde es (Fußball-)Deutschland so guttun, wenn der Kanzler bei der Europameisterschaft mit voller Leidenschaft im Stadion mitfiebert würde, wenn er die Nationalelf anfeuert und den Wählern zeigt, dass er mit ihnen fühlt, leidet und hoffentlich auch oft feiert. Das würde Nähe zeigen! Das würde vermitteln: Er ist einer von uns. Die Umfragewerte von Olaf Scholz steigen nur langsam wieder, nachdem die Zufriedenheit der Bürger mit ihm Umfragen zufolge zu Jahresbeginn auf ein Rekordtief gesunken war. Nach Angaben des WDR hatte seit Beginn der Erhebungen 1997 kein Bundeskanzler so einen schlechten Wert verbucht wie Scholz im Januar. Die EM, noch dazu im eigenen Land, könnte ihm einen Schub verpassen. Schon vergangene Europa- und Weltmeisterschaften zeigten: Je besser die Mannschaft spielte, umso besser war die Stimmung in Deutschland. Wer als Politiker das geschickt nutzt, kann davon profitieren. Doch gehört dazu auch ein bisschen Emotionalität. Trikot und Schal allein genügen nicht. Es ist auffällig, dass Scholz aktuell viel im Land unterwegs ist und den Dialog sucht. Notwendig ist es, und sinnvoll auch, allein schon mit Blick auf anstehende Wahlen. Eine Heim-EM zu nutzen, um etwas gegen die trübe Stimmung zu machen, ist eine leicht servierte Möglichkeit. Und vielleicht kann sich Olaf Scholz in dem Zusammenhang von Julian Nagelsmann etwas abschauen: ein bisschen Witz und Schlagfertigkeit.

## PRESSESTIMME

### Neue Zürcher Zeitung

Zur Gesetzgebung gegen Hasskriminalität in Schottland:

Die westliche Welt muss aufpassen, dass sie nicht die Grundlagen ihres eigenen Erfolgs abschafft. Die freie Rede war eine Errungenschaft der Aufklärung, und diese war die Grundlage des einzigartigen wirtschaftlichen Wachstums und Wohlstands, den der Westen in den vergangenen zweieinhalb Jahrhunderten geschaffen hat. Die fortschreitende Verrechtlichung von immer mehr Ansprüchen und Interessen einzelner Bevölkerungsgruppen schränkt die Freiheiten anderer Gruppen ein. Sie ermächtigt den Staat und verschiebt produktive Ressourcen und Energien in bürokratische Verfahren. Das ist ein Irrweg.



Karikatur: Gerhard Mester

## Geld aus Russland für AfD?

Bundestagsabgeordneter Petr Bystron bestreitet Zahlungen von prorussischer Plattform „Voice of Europe“

Von Anne-Beatrice Clasmann  
und Michael Heitmann

**PRAG/BERLIN.** In der Affäre um eine prorussische Desinformationskampagne hat der AfD-Bundestagsabgeordnete Petr Bystron bestritten, Zahlungen von der Internetplattform „Voice of Europe“ (VoE) oder von russischen Staatsbürgern erhalten zu haben. „Zu keinem Zeitpunkt habe ich von einem Mitarbeiter von VoE (oder irgend einem Russen) Geldzahlungen oder Kryptowährungen bekommen“, schrieb er in einer Stellungnahme an die Parteispitze, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. In dem prorussischen Netzwerk spielt allerdings auch ein ukrainischer Staatsangehöriger eine Rolle.

### Tschechischer Geheimdienst hält sich bedeckt

Die tschechische Zeitung „Denik N“ hatte zuvor berichtet, Bystron stehe im Verdacht, mit der prorussischen Internetplattform „Voice of Europe“ in Kontakt gestanden zu haben, die das Prager Kabinett jüngst auf die nationale Sanktionsliste gesetzt hatte. Möglicherweise habe er auch Geld entgegengenommen. Auf der Kabinettsitzung soll Bystrons Name gefallen sein, wie die Zeitung unter Berufung auf mehrere Minister berichtete. Ein nicht genanntes Regierungsmitglied sagte demnach unter Berufung auf den Inlandsgeheimdienst BIS mit Bezug auf Bystron: „Sie können die Übergabe von Geld

als Audio belegen.“ Der tschechische Inlandsgeheimdienst BIS plant seinerseits vorerst nicht, etwaige Audioaufnahmen zu dem Fall an die Öffentlichkeit zu bringen. „Allgemein gilt, dass es sich um Geheimdienstmaterial handeln würde, das wir nicht veröffentlichen“, teilte ein Sprecher am Donnerstag in Prag auf Anfrage mit.

Die AfD-Vorsitzenden Alice Weidel und Tino Chrupalla hatten am Mittwoch eine schriftliche Erklärung Bystrons bis spätestens diesen Donnerstag einfordern lassen. Nach Angaben eines Parteisprechers ging diese am Donnerstagmittag ein. In den kommenden Tagen würden sich der Partei- und der Fraktionsvorstand da-

rüber austauschen, teilte er weiter mit. Nach bisherigem Stand wollen Weidel und Chrupalla am Montag mit Bystron sprechen.

Der tschechische BIS-Sprecher sagte, es sei unter Geheimdiensten nicht üblich, derartiges Material anderen Staaten zur Verfügung zu stellen. Die Kollegen eines deutschen Nachrichtendienstes hätten davon abgesehen „vergleichsweise umfangreiche Informationen“ zu dem Fall erhalten. „Es liegt dann an ihnen oder den staatlichen Organen, wie man gegenüber der Öffentlichkeit auftritt.“ Weitere Einzelheiten wollte er nicht bekannt geben, weil es sich nach seinen Angaben um einen aktiven Fall han-

delt, an dem mehrere europäische Geheimdienste arbeiten. Auch in Deutschland gelten strenge Übermittlungsvorschriften. Der Verfassungsschutz könnte eine Aufzeichnung von einer durch die G10-Kommission des Bundestages genehmigten Überwachungsmaßnahme nicht ohne Weiteres weitergeben.

Bystron sieht sich als Opfer einer „globalistischen Kampagne“ Bystron, der für die Europawahl am 9. Juni auf Platz zwei der AfD-Liste kandidiert, schrieb von einer „Diffamierungskampagne gegen Politiker von sechs europäischen Parteien – darunter auch mich“. Durch diese „globalistische Kampagne“ werde versucht,

ein starkes Abschneiden rechtspopulistischer Parteien in Europa sowie die Bildung einer starken Fraktion im Europaparlament zu verhindern. „Ich habe bereits Kontakt mit Anwälten sowohl in Deutschland wie in Tschechien aufgenommen, um gegen diese Verleumdung vorzugehen.“ Bystron wurde in der damaligen Tschechoslowakei geboren. Als Jugendlicher emigrierte er mit seinen Eltern nach Deutschland.

### Baerbock spricht von hybrider Kriegsführung

Der Begriff „Globalisten“ kann laut Verfassungsschutz Vertreter einer transnationalen beziehungsweise „neoliberal-globalen Politik-, Gesellschafts- und/oder Wirtschaftsordnung beschreiben“. In einer Publikation des Nachrichtendienstes heißt es weiter: „Gleichzeitig wird „Globalisten“ jedoch von rechtsextremistischen und antisemitischen Personenkreisen als Synonym für eine im geheimen global agierende (jüdische) Elite verwendet, welche angeblich die Geschicke der Welt steuern soll.“

Außenministerin Annalena Baerbock sieht die Affäre im Zusammenhang mit der hybriden Kriegsführung des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Das Vorgehen ziele darauf ab, Demokratien in Europa von innen auszuhöhlen und zu untergraben, sagte die Grünen-Politikerin am Rande eines Nato-Außenministertreffens in Brüssel.



Wegen ihrer unkritischen Haltung zu Russland muss die AfD im Bundestag und im Europäischen Parlament – hier Bundestagsabgeordneter Petr Bystron – oft Fragen beantworten. Foto: dpa

## Kopf-an-Kopf-Rennen in der Slowakei

Die Stichwahl um das Präsidentenamt in der Slowakei verspricht spannend zu werden / Ukraine-Krieg als beherrschendes Thema

Von Christoph Thanei

**BRATISLAVA.** Zur Abstimmung steht die Ukraine-Politik, aber auch die Haltung zu Rechtsstaat und Demokratie: Im EU- und Nato-Land Slowakei wird am Samstag ein neues Staatsoberhaupt gewählt. In der Stichwahl trifft der von den liberalen und konservativen Oppositionsparteien unterstützte Ex-Außenminister Ivan Korcok auf den sozialdemokratischen Parlamentspräsidenten Peter Pellegrini, den seine links-

populistischen und nationalistischen Koalitionspartner um Ministerpräsident Robert Fico nur halbherzig unterstützen. Es geht um die Nachfolge der liberalen Amtsinhaberin Zuzana Caputova. Obwohl diese sich großer Beliebtheit erfreut, kandidiert sie nicht für eine zweite fünfjährige Amtszeit. Als Grund nannte sie Anfeindungen im Internet bis hin zu Morddrohungen.

Das Staatsoberhaupt nimmt in dem 5,5-Millionen-Einwohner-Land vor allem repräsentative Aufgaben wahr, doch sein Wort hat Gewicht. Bei Regierungskrisen kann der Präsident vorübergehend selbst eine Regierung einsetzen.

Politik und Gesellschaft sind tief gespalten. Es zeichnet sich ein sehr enges Rennen um das höchste Staatsamt ab. In zwei Umfragen lag Pellegrini teils hauchdünn vorn, in zwei anderen Korcok. Politologe Radoslav Stefancik von der Wirtschaftsuniversität Bratislava weist darauf hin, dass vor dem ersten Wahlgang die Umfragen

Pellegrini vorn gesehen, aber am Ende habe Korcok mit fünfzehn Prozentpunkten Vorsprung gewonnen.

Der Krieg im Nachbarland Ukraine sei ein wichtiges Thema, sagt Politologe Juraj Marusiak von der Slowakischen Akademie der Wissenschaften. Pellegrini präsentiert sich als künftiger „Friedenspräsident“. Die ihn unterstützenden Regierungsparteien prangern den liberalen Gegenkandidaten Korcok als Kriegshetzer an, weil er für eine intensive militäri-

sche Unterstützung des östlichen Nachbarn gegen den russischen Aggressor eintritt.

Pellegrini war vor der Parlamentswahl im Herbst ebenso wie Korcok für Waffenlieferungen an Kiew eingetreten und hatte lediglich zur Vorsicht gemahnt. Doch seit seiner Koalition mit Ficos Partei „Richtung – Slowakische Sozialdemokratie“, von der er sich 2020 abgespalten hatte, habe Pellegrini seine außenpolitischen Prioritäten „um 180 Grad gedreht“, sagt Politologe Marusiak.

## Anklage gegen Rädelsführer von „Combat 18“

**KARLSRUHE (dpa).** Die Bundesanwaltschaft hat Anklage gegen vier mutmaßliche Rädelsführer des verbotenen rechtsextremistischen Vereins „Combat 18 Deutschland“ erhoben. Wie die Karlsruher Behörde am Donnerstag mitteilte, sollen die Beschuldigten gegen ein Verbot der Gruppierung aufrechterhalten. Die vier Männer, die auf freiem Fuß sind, sollen sich vor dem Staatschutzsenat des Oberlandesgerichts Düsseldorf verantworten. Bei „Combat 18 Deutschland“ handelt es sich der Bundesanwaltschaft zufolge um einen Ableger der in Großbritannien aktiven Gruppierung „Combat 18“. Die deutsche Sektion ist demnach seit Oktober 2020 verboten, da sie sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung der Bundesrepublik und den Gedanken der Völkerverständigung richte. Dennoch hätten die Beschuldigten den Verein mit anderen Mitgliedern bis mindestens Frühjahr 2022 weiter betrieben, so die Behörde. Die vier Männer hätten dabei eine zentrale Rolle gespielt.

## Verfahren gegen 400 Polizisten

**BERLIN (dpa).** Gegen mindestens 400 Polizeibeamte der Länder werden nach einem Bericht des „Sterns“ Disziplinar- oder Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts auf rechtsextremistische Gesinnung oder Unterstützung einer Verschwörungsideologie geführt. Das habe eine Abfrage in den 16 Innenministerien ergeben, meldet das Magazin. Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Thüringen hätten allerdings keine aktuellen Zahlen geliefert. Den Polizeibeauftragten des Bundestags, Uli Grötsch (SPD), zitiert das Magazin mit den Worten: „Wir leben in Zeiten, in denen von Rechtsextremem gezielt versucht wird, die Polizeien zu destabilisieren.“ Die Gefahr sei so groß wie nie.

## Mehrheit für weniger Plastik

**HAMBURG (epd).** In einer internationalen Greenpeace-Online-Umfrage haben sich 80 Prozent der 19.000 Befragten in Deutschland und 18 weiteren Ländern für eine geringere Plastik-Produktion ausgesprochen. 90 Prozent plädierten zudem für eine Umstellung von Einweg-Plastikverpackungen auf Mehrweg-Verpackungen, 75 Prozent forderten sogar ein Verbot von Einweg-Plastikverpackungen, wie Greenpeace mitteilte.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

**Blattmacher:**  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Olaf Scholz, Fußballkanzler?

Angela Merkel hat einst vorgemacht, wie man den Sport und wichtige Turniere für sich nutzt

Von Hagen Strauß

**BERLIN.** Angela Merkel (CDU) riss bei jedem Tor die Arme hoch, flitzte über die Ehrentribüne, herzte ihre Sitznachbarn. Man sah die Kanzlerin, wie sie in der Kabine die Wangen der schwitzenden Spieler streichelte; Merkel empfing im Kanzleramt den Fußball-Bundestrainer zum Cordon bleu mit Bratkartoffeln und rief Jogi Löw oder einen Nationalspieler mal an.

Ob Olaf Scholz die Handynummer von Jetzt-Bundestrainer Julian Nagelsmann hat, weiß man nicht. Auch ist nicht überliefert, ob der Kanzler eine große Leidenschaft für den Fußball hegt, auch wenn er sich neulich mit dem EM-Ball in der Hand fotografieren ließ. Man sieht ihn freilich häufiger beim Handball in Potsdam. Scholz dürfte aber wissen: Ein großes Turnier – und das auch noch im eigenen Land – kann ihm eigentlich nur nutzen, wenn er es richtig anstellt und die Nationalelf ordentlich kickt. Wird der spröde SPD-Mann also die Europameisterschaft im Juni zu seiner machen? Nötig hätte er es, seine Ampel-Regierung angesichts der Umfragen genauso.

Merkels Leidenschaft für die Mannschaft brachte der sowieso unpräzisen Regierungschefin viele Pluspunkte ein. Die WM 2006, auf die eigentlich ihr Vorgänger Gerhard Schröder (Spitzname auf dem Platz: „Acker“) gebaut hatte, wurde zum Merkel-Turnier. Als dann das Team 2014 in Brasilien den WM-Titel holte, war es irgendwie auch ihr



Immerhin: Fürs Pressefoto posiert Olaf Scholz auch schon mal mit Ball. Doch eine allzu große Nähe zum Sport pflegt der Bundeskanzler sonst nicht.

Foto: dpa

Sieg. Je besser die Mannschaft spielte, desto positiver die Stimmung im Land – und damit auch gegenüber der eigenen Regierung.

„Zu zaghaft, zu farblos, zu unentschlossen“

Der Politikpsychologe Thomas Kliche von der Hochschule Magdeburg-Stendal kennt dieses Phänomen: „Begeisterter Gruppenklima steckt an. Und wenn Menschen in guter

Stimmung sind, prüfen sie Sachlagen weniger genau und beurteilen alles weniger kritisch.“ Für die Ampel wäre das wohl von Vorteil. Fußball bedeute dann viel mehr. „Wir dürfen ein Wir sein und müssen uns nicht irgendwie rechtfertigen. Und ein Wir-Gefühl kann natürlich die Unterstützung für die Regierung erhöhen, denn die gehört dazu.“ Dass es für Scholz freilich zum Fußballkanzler reichen wird, glaubt Kliche nicht. „Für

die Bindung und Gestaltung von positiven Gefühlsklimata ist Scholz zu zaghaft, zu farblos, zu unentschlossen.“

Auch andere haben so ihre Zweifel, dass der Genosse bei der Heim-EM sozusagen das Runde ins Eckige bekommt. Dabei brauche der Kanzler dringend etwas, was die trübe Stimmung im Land aufhelle, so der Kommunikationsexperte Klaus Harbers von der Berliner Agentur „No Drama“. Der Wahlkampf von Scholz

„beginnt deshalb mit der EM. Also heißt es für die Ampel: Beten, beten, beten, dass die Nagelsmänner weiter gut spielen und mindestens ins Viertelfinale kommen.“ Harbers rät dem Kanzler: „Präsenz im Stadion, Emotionen zeigen, Kabinenbesuche wie Kohl und Merkel, Auftritte mit Spielern, Nagelsmann und Völlner.“

Wenn Scholz Fußballkanzler werden wolle, „muss er sich reinhängen und von Anfang an, auch bei schlechten Spie-

len, die Nähe zur Nationalmannschaft suchen“. Er dürfe nicht erst auftauchen, wenn es gut laufe. „Alles oder nichts, all in, gemeinsam zum Titel oder mitgefangen, mitgehen – das muss die Devise im Kanzleramt sein.“

Womöglich hat man dort die Signale aber noch nicht gehört, vermutet Karsten Göbel, Experte für politische Kommunikation. Zwar werde das Spektakel mit der EM-Eröffnung am 14. Juni „die Eigentümer von der Agenda nehmen, die sich die Ampel-Parteien bei der Europawahl eine Woche vor Turnierbeginn einfangen werden“. Wer sich aber daran erinnere, was Rot-Grün unter Gerhard Schröder und Joschka Fischer ab 2004 alles mit dem FC Deutschland 06 auf die Schiene gesetzt habe, „um beim Sommermärchen maximal zu profitieren, kann sich nur wundern, dass das Bundespresamt aktuell so gar nicht auf dem Platz ist.“

Vielleicht sei das Misstrauen in die sportliche Performance der Nationalelf dort so groß, ergänzt der Geschäftsführer der Kampagnenagentur „Super an der Spree“, „dass ein möglicher Umschwung wie jetzt unter Nagelsmann schlicht nicht antizipiert wurde“. Es fehlten eingängige Slogans. Anscheinend würden die Strategen im Kanzleramt nicht die Faustregel kennen: „Immer, wenn die DFB-Elf große Turnier-Triumphe feierte, gewann der gerade amtierende Kanzler beziehungsweise die amtierende Kanzlerin die nächste Wahl.“ Angela Merkel wusste das offenbar.

## Gründungsvertrag mit nur 14 Artikeln

Mitgliedsstaaten beschwören bei Zeremonie zum 75-jährigen Bestehen der Nato den Zusammenhalt

Von Ansgar Haase und Jessica Lichetzi

**BRÜSSEL.** Im Schatten des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und begleitet von Vorfällen in Moskau hat die Nato ihr 75-jähriges Bestehen gefeiert. Die Außenminister der 32 Alliierten schworen sich dabei am Donnerstag auf die Fortsetzung der gemeinsamen Verteidigung und Abschreckung gegen Russland ein. Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg bezeichnete das Bündnis als „das stärkste, beständigste und erfolgreichste“ der Geschichte. „Am Anfang hatten wir zwölf Mitglieder. Heute sind wir 32. Wir müssen also etwas richtig machen“, sagte er. Für die Zeremonie im Brüsseler Hauptquartier der Allianz war extra der normalerweise im US-Außenministerium in Washington verwehrt Gründungsvertrag der Nato eingeflogen worden. „Noch nie hat ein einziges Dokument mit so wenigen Worten so vielen Menschen so viel bedeutet“, sagte Stoltenberg mit Blick auf den nur 14 Artikel umfassenden Vertrag. Das feierliche Versprechen zusammenstehen und sich gegenseitig zu beschützen, garantiere Wohlstand, Sicherheit und Frieden.

Die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock mahnte bei der Feier, die Unterstützung der ukrainischen Streitkräfte entschlossen fortzusetzen. „Wenn die Ukraine sich nicht weiter verteidigen kann, dann droht der russische Angriffskrieg weiter Richtung europäische Grenzen, Richtung unserer eigenen Nato-Grenze zu kommen“, warnte die Grünen-Politikerin. Für Unruhe unter den Nato-Verbündeten sorgt neben der

Lage in der Ukraine auch die Aussicht auf eine Wiederwahl Donald Trumps zum US-Präsidenten. Trump hatte jüngst gesagt, er würde Bündnispartnern mit seiner Ansicht nach zu geringen Verteidigungsausgaben im Fall eines russischen Angriffs keine amerikanische Unterstützung gewähren. Stoltenberg betonte in seiner Rede, dass es eine gerechte Lastenteilung unerlässlich sei. Gleichzeitig warnte er allerdings vor Alleingängen und verwies auf den Nutzen der Nato für die USA. „Die europäischen Verbündeten verfügen über erstklassige Streitkräfte, umfangreiche Geheimdienstnetzwerke und einen einzigartigen diplomatischen Einfluss“, erklärte Stoltenberg. All dies vervielfache Amerikas Macht.

Stoltenberg erinnerte zudem an die Geschichte des Verteidigungsbündnisses. Daran, dass in den Jahren nach dem Schrecken des Zweiten Weltkriegs am 4. April 1949 die Außenminister von zwölf Ländern aus Europa und Nordamerika zusammengekommen waren, um den Gründungsvertrag der Nato zu unterzeichnen. „Sie schützte unsere Völker über die langen Jahre des Kalten Krieges hinweg – von der Berliner Luftbrücke über die Kuba-Krise bis zum Fall der Berliner Mauer“, sagte Stoltenberg.

Als der Kalte Krieg endete, habe die Nato dann dazu beigetragen, zwei brutale ethnische Konflikte auf dem Balkan zu beenden. Und nach den Anschlägen vom 11. September 2001 habe man sich zum ersten Mal auf Artikel 5 des Washingtoner Vertrags berufen, der besagt, dass ein Angriff auf einen Verbündeten ein Angriff auf al-

le ist. Mit dem Beginn des Ukraine-Konflikts 2014 sei dann ein weiterer Wendepunkt gekommen. „Seitdem haben wir die größte Verstärkung unserer kollektiven Verteidigung seit Generationen vorgenommen“, erklärte Stoltenberg.

Russland erhebt erneut Vorwürfe gegen das Bündnis

Aus Moskau kamen deswegen am Donnerstag wieder schwere Vorwürfe. „Die Nato wurde von den USA als Konfrontationsinstrument – vor allem auf dem europäischen Kontinent – geplant, konfiguriert, erschaffen und gelenkt“, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow. Aus russischer Sicht seien die Tätigkeiten des Bündnisses derzeit ein „destabilisierender Faktor“, sie förderten weder Sicherheit noch Stabilität in Europa.



Generalsekretär Jens Stoltenberg bezeichnete bei der 75-Jahr-Feier die Nato als „das stärkste, beständigste und erfolgreichste“ Verteidigungsbündnis der Geschichte.

Foto: dpa

## „Reichsbürger“ im Bundestag

Terrorverdächtiger Ex-Soldat gibt zu, das Parlament ausgespäht zu haben

**BERLIN (dpa).** Wenige Wochen vor Beginn des Frankfurter Terrorprozesses gegen die mutmaßliche „Reichsbürger“-Gruppe um Heinrich XIII. Prinz Reuß hat sich einer der Mitangeklagten im „Stern“ erstmals öffentlich dazu geäußert. Dabei bestätigte der frühere Bundeswehrsoldat Maximilian E. nach Angaben des Magazins über seine Anwältin eine von den USA als Konfrontationsinstrument – vor allem auf dem europäischen Kontinent – geplant, konfiguriert, erschaffen und gelenkt“, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskow. Aus russischer Sicht seien die Tätigkeiten des Bündnisses derzeit ein „destabilisierender Faktor“, sie förderten weder Sicherheit noch Stabilität in Europa.

„Sturm auf den Reichstag“ sei aber nicht geplant gewesen. E. ist einer von neun Angeklagten, die ab 21. Mai in Frankfurt vor dem Oberlandesgericht stehen sollen. Die Bundesanwaltschaft legt ihnen zur Last, Mitglied einer terroristischen Vereinigung zu sein oder diese unterstützt zu haben. Ziel soll gewesen sein, die staatliche Ordnung in Deutschland gewaltsam zu besetzen und durch eine eigene, bereits in Grundzügen ausgearbeitete Staatsform zu ersetzen.

Die Anklage wirft E. vor, mit zwei weiteren Beschuldigten und der früheren AfD-Abgeordneten Birgit Malsack-Winkele 2021 Gebäude des Bundestags ausgekundschaftet zu haben. Die Gruppe habe geplant, „mit einer bewaffneten Gruppe in das Reichstagsgebäude in Berlin einzudringen, um dort Abgeordnete des Deutschen Bundestags festzunehmen und so den Systemsturz herbeizuführen“.

E. erklärte über seine Anwältin auf Fragen des „Stern“ zur Begehung am 1. August 2021: „Dies war von Herrn E. eine allgemeine Erkundung für eine ursprünglich in Betracht gezogene Option, gegebenenfalls Parlamen-

ter beziehungsweise Regierungsmitglieder zur Rede zu stellen“, die im Zusammenhang mit einem angeblichen Pädophilen-Ring identifiziert werden sollten. „Herr E. suchte ganz grundsätzlich und generell nach Tätern und Vertuschern in Sachen satanistisch, rituelle Pädophilie aus allen gesellschaftlichen Bereichen, auch aus der Politik bis in höchste Kreise hinein.“

Suche nach Pädophilen-Ring und Waffenbeschaffung

Laut „Stern“ sollen die Gruppe zwei Schweizer mit der Suche nach Kinderschänderringen beauftragt haben. Die beiden Brüder aus dem Kanton St. Gallen, gegen die die Schweizer Bundesanwaltschaft ermittelt, sollen auch die Aufgabe gehabt haben, Waffen zu beschaffen. Die Reuß-Gruppe soll ihnen mindestens 138.710 Euro gezahlt haben. Dazu erklärte die Anwältin: „Zutreffend ist, dass Herr E. aus eigenen und geliehenen Mitteln den Gebrüder R. eine deutlich sechsstellige Summe zur Verfügung gestellt hat.“ Die Gruppe nahm demnach an, dass Enthüllungen zu einem angeblichen Pädophilen-Ring zum Ende der Regierung führen würden. Die Anklage wirft E. vor, im Januar 2022 bereits eine Erklärung zur Absetzung der Bundesregierung entworfen zu haben.

Im Dezember 2022 hatte es eine große Anti-Terror-Razzia gegen die Reuß-Gruppe gegeben. Die Beschuldigten sollen Zugriff auf ein massives Waffenarsenal gehabt und bei ihren Umsturzplänen bewusst Tote in Kauf genommen haben.

# WIRTSCHAFT

## Gibt es bald Haushaltsroboter von Apple?

**CUPERTINO (dpa).** Apple erwägt einem Medienbericht zufolge den Einstieg ins Geschäft mit Roboter-Technik fürs Zuhause. Unter anderem hätten sich Apple-Ingenieure mit einem Roboter beschäftigt, der Menschen im Haushalt folgen könne, schrieb der Finanzdienst Bloomberg am Mittwoch. Auch sei ein Tisch-Gerät mit beweglichem Display entwickelt worden, hieß es unter Berufung auf informierte Personen. Es sei allerdings offen, ob solche Produkte es am Ende zu Verbrauchern schaffen.

## Bisher nur ein Nischengeschäft

Apple hatte vor einigen Wochen sein Autoprojekt nach rund einem Jahrzehnt Entwicklung und Milliardenausgaben aufgegeben. Die Roboter-Entwicklung bei Apple habe innerhalb des Autoprojekts begonnen und könne von der dabei bereits geleisteten Arbeit profitieren, schrieb Bloomberg. Bisher sind Roboter für den Haushalt ein Nischengeschäft. Amazon stellte 2021 seinen Roboter Astro vor, der durch Räume rollen, Sprachbefehle annehmen und Informationen auf einem Display anzeigen kann. Das über 1500 Dollar teure Gerät wird allerdings bisher nur in kleinen Stückzahlen in den USA angeboten. Auf den Bericht zu Apples angeblichen Plänen folgte ein kurzfristiger Kursprung für die Aktie des Robotersauger-Pioniers iRobot – möglicherweise aufgrund von Hoffnungen, Apple könne das Unternehmen kaufen, um sich – in Anlehnung an iPhone, iPad und Co. – dessen Namen zu sichern.

## Von Annette Birschel

**VEENDAM.** Schnurgerade liegen die dicken weißen Stahlrohre neben den Eisenbahnschienen, wie überdimensionale Strohhalme. Viel mehr ist nicht zu sehen auf dem Feld in Veendam bei Groningen im Norden der Niederlande. Und doch könnte hier, nahe der deutschen Grenze, Geschichte geschrieben werden.

Denn diese Rohre sind die erste große europäische Teststrecke für den Hyperloop – ein fast utopisches Transportsystem, mit dem Menschen in irrsinnigem Tempo in Kapseln von A nach B gebracht werden sollen. 420 Meter lang ist die Strecke, am Ende des Monats sollen die ersten Kapseln auch tatsächlich durch die Rohre gleiten. Zunächst nur mit 80 bis 100 Kilometern pro Stunde, und vorerst werden auch keine Menschen transportiert.

## „Es ist ein entscheidender Moment“

„Es ist ein entscheidender Moment“, sagt Sascha Lamme, Direktor des European Hyperloop Centers. Denn dort werden Technologien getestet, Weichen, Sicherheitssysteme. Das Zentrum ist Kernstück eines Europäischen Entwicklungsprogramms, finanziert von 25 kommerziellen und öffentlichen Partnern. Auch die EU gab Geld.

Die Idee ist mehr als 100 Jahre alt, aber eigentlich kennt man dieses Transportsystem vor allem aus Science-Fiction-Filmen. Eine Art Rohrpost für Menschen. Den Rohren wird Luft entzogen, und in dem Va-

# Superschnell durch die Röhre

Während in den USA ein Hyperloop gestoppt wurde, steht in den Niederlanden die erste lange europäische Teststrecke



Blick auf einen Teil der Hyperloop-Teststrecke (links neben den Bahngleisen) bei Groningen. Unser kleines Foto zeigt den niederländischen Prinzen Constantijn (links) im Jahr 2016 neben einem ersten Modell einer Transportkabine.

kuum rasen die Kapseln – Pods genannt – magnetisch angetrieben von A nach B mit mehr als 1000 Stundenkilometern. Es ist ein System, das alles vereint, wovon Politiker und Städteplaner träumen: Billig, verbraucht wenig Energie, sauber, leise und auch noch bequem. Denn die Pods sollen mit lässigen Sesseln ausgestattet werden, umgeben von sanfter Musik. Selbst WLAN soll es geben.

Eine perfekte Alternative für Zug- und Flugverkehr – das

dachte sich auch Elon Musk, der 2012 einen Hyperloop-Wettbewerb für Studenten ausschrieb. Sieger waren ein paar Studenten der TU Delft. Musk selbst investierte zwar dann doch nicht in die Technologie, aber die jungen Niederländer bissen sich fest. Sie gründeten das Start-up Hardt Hyperloop und bauten mit ihren Partnern die Teststrecke. Doch so einfach ist das doch nicht mit der schönen neuen Welt der Hochgeschwindigkeit. Im Dezember kam das

bisher bekannteste Projekt, der Hyperloop One in den USA, nach zehn Jahren knirschend zum Stillstand. Zu teuer, zu kompliziert, zu groß. Davon aber lassen sich die jungen Niederländer nicht irritieren. Lamme: „Die Amerikaner wollten zu schnell zu viel Geld verdienen.“ Und sie hätten nicht mit anderen zusammengearbeitet. „Wir aber können uns Zeit lassen und haben auch mehrere Partner.“

Allerdings gibt es in Europa schon ein Netzwerk mit Hoch-

geschwindigkeitszügen. Wer will schon in ein komplett neues Netzwerk investieren? Dieses Problem ist auch Lamme bewusst: „Die Hochgeschwindigkeitszüge sind nicht wettbewerbsfähig. Sie sind noch immer langsamer und teurer als Flugzeuge.“

Tatsächlich könnte der Trip durch die Röhre viel schneller sein – theoretisch. Von Berlin nach Rom in einer Stunde, kein Problem. Und auch rechts Abbiegen nach Paris ist möglich. Denn die Niederlän-

der stechen die Teststrecke mit Weichen aus. „Das ist ein Schlüsselstück“, sagt Lamme. „Denn das ganze System ist davon abhängig, dass man ein enges Netzwerk bauen kann.“ Erst dann lohne es sich. Zudem muss es gebaut werden. Und ein Hingucker sind die Rohre auch nicht. „Ach, notfalls kann man die ja grün anmalen“, argumentiert der Direktor. Außerdem könne man die Rohre auch gleich neben der Autobahn bauen oder sogar unterirdisch.

## Jede Menge ungeklärte Fragen

Die Probleme: Stahl schrumpft bei Kälte und dehnt sich bei Hitze aus. Das wird problematisch bei Anschlüssen und Bahnhöfen. Dann bleibt die Frage, wie man die Rohre luftdicht hält – sonst gibt es ja kein Vakuum mehr. Und schließlich die Sicherheit. Wie schnell können Rettungsdienste in der Röhre sein?

Die Ingenieure sind offensichtlich, dass sie diese Probleme lösen. Doch etwas haben sie nicht in der Hand: Wenn es um Verkehrssysteme geht, kommt jeder in Europa gerne sein eigenes Süppchen. Und so sind Schienen und Lokomotiven in Europa auch anno 2024 nicht überall miteinander kompatibel. „Es muss also einen europäischen Standard geben für den Hyperloop“, sagt Lamme. Erste Schritte seien gesetzt. Der Hyperloop wurde aufgenommen in die nachhaltige Transportstrategie der EU. 2030, so schätzen die Macher, wird es die erste Strecke auch für Menschen geben.

## Börse Frankfurt

MDAX ↑	27267,11 (+0,78%)	Indus Holding	0,80	26,55	26,60
Aixtron NA	0,31	23,25	23,63		
Aroundtown (LU)	-	1,91	1,89		
Aurubis	1,20	69,45	67,95		
Befesa (LU)	1,25	36,26	34,38		
Bilfinger	1,30	43,00	42,90		
Carl Zeiss Meditec	1,10	109,70	111,50		
CTS Eventim	1,06	84,70	84,55		
Delivery Hero	-	33,00	28,82		
Encavis	-	16,90	16,89		
Evonik Industries	1,17	19,12	19,11		
Evotec	-	47,30	47,35		
Fraport	-	48,70	48,58		
freenet NA	1,68	26,74	26,56		
Fresenius M. C. St.	1,12	35,12	34,74		
Fuchs Vz.	1,07	46,48	46,16		
GEA Group	0,95	38,82	38,54		
Gerresheimer	1,25	104,00	106,10		
Hella	2,88	84,50	84,50		
HelixFresh	-	6,52	6,48		
Hensoldt	3,00	43,60	43,88		
Hochtief	4,00	105,60	105,90		
Hugo Boss NA	1,00	50,92	51,90		
Jenoptik	0,30	28,90	28,94		
Juniperheinrich Vz.	0,68	36,76	35,60		
K+S NA	1,00	14,92	14,78		
Kion Group	0,19	47,78	49,03		
Knorr-Bremse	1,45	70,50	71,25		
Krones	1,75	127,00	128,20		
Kunox	1,05	28,22	27,98		
LEG Immobilien	-	76,66	76,80		
Lufthansa vNA	-	7,23	7,15		
MorphoSys	-	67,20	67,25		
Nemetschek	0,45	88,50	88,65		
Nordex	-	12,07	11,98		
Puma	0,82	42,15	41,43		
Redxare Pharmacy (NL)	-	149,20	149,00		
RTL Group (LU)	4,00	31,45	31,45		
Scoot24 NA	1,00	70,10	70,75		
Siltron NA	3,00	82,50	81,80		
Sixt St.	6,11	90,85	89,35		
SMA Solar Techn.	-	51,65	49,38		
Stabilus S.A.	1,75	59,10	58,10		
STRÖG & Co.	1,85	55,65	56,00		
T&E Immobilien	2,00	11,96	11,95		
TeamViewer SE	-	13,45	13,53		
thyssenkrupp	0,15	5,24	5,16		
United Internet NA	0,50	21,60	21,66		
Wacker Chemie	12,00	114,10	112,70		
<b>SDAX ↑</b>	<b>14431,80 (+1,03%)</b>				
1&1	0,65	15,90	15,96		
adesso	0,65	111,80	109,20		
Adran Hold. (US)	0,09	4,93	4,80		
Adran Networks	-	20,05	19,80		
Amadeus Fire	4,50	118,40	118,40		
Atoss Software	2,83	258,50	259,50		
Auto1 Group	-	4,75	4,30		
BayWa vNA	1,20	25,35	24,85		
Borsius Dortmund	-	3,48	3,48		
Cancom	1,00	30,64	29,58		
Ceconomy St.	-	1,94	1,91		
CEW Stiftung	2,45	104,00	104,00		
CompuGroup Med.	0,50	30,48	28,04		
Demapharm Holding	1,05	32,90	31,70		
Deutsche Beteiligung	1,00	26,20	25,60		
Deutz	0,15	6,04	6,02		
Dregerwerk Vz.	0,19	51,50	51,30		
Dr. Plandnerbank	0,95	4,91	4,82		
Dr. Wohnen Inh.	0,04	18,08	18,42		
Dürr	0,70	21,44	21,50		
DWS Group	2,05	41,24	41,04		
Eckert & Ziegler SE	0,50	37,84	37,46		
Elmos Semicond.	0,75	72,90	72,70		
Elektroniktor	1,00	67,50	66,40		
Flielemann Grp.	0,75	42,40	42,10		
fluatecDIGRO	-	10,25	10,16		
GFT Technologies	0,45	28,75	29,05		
Grand City Prop. (LU)	0,40	10,23	10,19		
Grenke NA	0,45	23,50	23,15		
Heidelberg Reit	0,47	6,96	6,75		
Heidelberg Druck	-	1,05	1,04		
Hombach Hold.	2,40	74,20	73,30		
Hypoport SE	-	234,00	234,60		

DAX	18403,13 (+0,19%)	Div.	4,4	3,4
Adidas NA	0,70	0,3	203,10	201,40
Airbus	2,80	1,7	167,96	168,10
Allianz vNA	11,40	4,2	272,40	274,40
BASF NA	3,40	6,2	54,92	54,51
Bayer NA	2,40	8,4	28,56	28,77
Beiersdorf	0,70	0,5	130,90	129,85
BMW St.	8,50	7,4	114,70	111,85
Brenntag NA	2,00	2,6	77,22	77,02
Commerzbank	0,20	1,5	13,41	13,29
Continental	1,50	2,3	65,58	65,14
Covestro	-	51,90	51,34	51,09
Daimler Truck	1,30	2,8	46,53	45,66
De. Bank NA	0,30	2,0	14,97	14,87
De. Börse NA	3,60	1,9	186,00	185,85
De. Post NA	1,85	4,6	39,89	39,62
De. Telekom	0,70	3,1	22,28	22,28
E.ON NA	0,51	4,0	12,62	12,67
Fresenius	0,92	3,7	25,20	24,63
Hann. Rück NA	6,00	2,5	242,80	246,90
Heidelberg Mat.	2,60	2,6	99,30	99,46
Henkel Vz.	1,85	2,5	73,76	74,46
Infinion NA	0,35	1,1	31,88	31,51
Mercedes-Benz	5,20	6,9	75,27	73,91
Merck	2,20	1,4	155,50	157,60
MTU Aero	3,20	1,4	231,90	233,00
Münch. r.vNA	11,60	2,7	437,40	445,10
Porsche AG Vz.	1,01	1,1	94,84	93,90
Porsche Vz.	2,56	5,0	51,26	50,58
Qiagen	-	38,22	38,72	38,12
Rheinmetall	4,30	0,8	537,00	533,60
RWE St.	0,90	2,9	31,16	30,53
SAP	2,05	1,2	178,02	178,22
Sartorius Vz.	0,74	0,2	350,00	351,90
Siem. Energy	0,95	1,7	18,23	17,55
Siem. Health	0,35	1,1	31,88	31,51
Siemens NA	4,70	2,7	176,14	176,54
Symrise	1,05	1,0	108,80	110,60
Novonia NA	0,85	3,3	25,92	26,07
VW Vz.	8,76	6,8	128,50	125,45
Zalando	-	25,70	25,66	25,66

**DAX konsolidiert vor US-Arbeitsmarktbericht**  
(Dow Jones) - Mit einem leichten Plus hat der deutsche Aktienmarkt am Donnerstag geschlossen. Der DAX erhöhte sich um 0,2 Prozent auf 18.403 Punkte. Nach dem Rekordhoch bei 18.567 Punkten am Dienstag und dem folgenden Rücksetzer konsolidierte der DAX. Die Umsätze waren auffallend dünn, was bedeutet, dass auf dem aktuell erreichten Niveau kaum frisches Geld den Weg an die Börse findet. Dies könnte sich aber wieder ändern, wenn die Berichtssaison zum ersten Quartal demnach die richtigen Argumente liefert. Ansonsten wurde auf den US-Arbeitsmarktbericht am Freitag gewartet. Dieser sollte belegen, dass die Wirtschaft in den USA weiterhin stark genug ist, um ausreichend Jobs zu schaffen. Auch bei den Anleihen fand eine Erholung nach dem jüngsten Rücksetzer statt.

DAX ↑	18403,13 (+0,19%)	ÖL (BRENT) \$/BRL ↓	89,43 (-0,15%)
Enel (IT)	0,22	6,04	6,01
Eni (IT)	0,24	15,37	15,07
EssilorLuxottica (FR)	3,23	204,70	210,00
Ferrari (NL)	1,81	390,20	386,70
Hermes Internat. (FR)	3,50	238,00	236,00
Iberdrola (ES)	1,85	68,50	65,00
Inditex (ES)	0,60	46,10	45,66
ING Groep (NL)	0,35	15,61	15,52
Intesa Sanpaolo (IT)	0,14	3,39	3,43
Kering (FR)	4,50	368,95	367,80
L'Oréal (FR)	6,04	419,70	420,40
LVMH (FR)	5,50	816,80	812,40
Nokia (FI)	0,03	3,30	3,29
Nordea Bank AB (FI)	0,92	10,72	10,61
Permud Ricard (FR)	2,64	145,00	148,00
Safarim (NL)	0,06	29,49	29,38
Sofras (NL)	1,35	20,40	20,10
Sanofi S.A. (FR)	3,56	89,00	88,54
Schneider Electr. (FR)	3,15	208,95	206,05
St. Gobain (FR)	2,00	74,12	72,92
Stellantis (NL)	1,34	25,17	25,00
TotalEnergies (FR)	0,74	67,05	66,51
Unicredit (IT)	0,99	35,54	35,63
Vinci (FR)	0,05	116,05	118,60
Wolters Kluwer (NL)	0,72	139,50	140,80
3M (US)	1,26	85,00	85,94
Amazon.com (US)	-	169,42	168,30
American Express (US)	0,70	209,55	208,85
Amgen (US)	2,25	249,95	253,80
Apple Inc. (US)	0,24	157,98	156,66
Boeing (US)	0,24	172,96	170,20
Caterpillar (US)	1,30	349,50	345,50
Chevron Corp. (US)	1,63	149,02	148,32
Cisco Systems (US)	0,40	45,00	44,90
Coca-Cola (US)	0,49	55,03	55,22

Disney Co. (US)	0,30	110,28	110,02
Dow Inc. (US)	0,70	55,18	55,80
Goldman Sachs (US)	2,75	381,75	377,45
Home Depot (US)	2,25	332,00	333,65
Honeywell (US)	1,08	184,32	184,00
IBM (US)	1,66	176,40	176,02
Intel (US)	0,13	37,48	37,48
Johnson&Johnson (US)	1,19	142,10	

## KOMMENTAR



*An diese Halbfinals wird sich niemand lange erinnern*

Von Peter Schneider  
peter.schneider@vrm.de

Vierzig Jahre ist es her, als der DFB-Pokal die spektakulärsten Halbfinalspiele seiner Geschichte erlebte. Als Borussia Mönchengladbach sich nach Verlängerung mit 5:4 gegen Werder Bremen durchsetzte, Bayern München nach dem 6:6 (!) beim FC Schalke 04 im Wiederholungsspiel – das gab es damals noch – 3:2 siegte. An die Halbfinals im Jahr 2024 wird sich kaum jemand lange erinnern. Wenig Fußball-Klasse, kaum Spannung. Lediglich die „Außerirdischen“ von Bayer Leverkusen sorgen für den Aha-Effekt. Die Alonso-Elf hatte im besten Spiel der Pokal-Saison im Viertelfinale auch gegen den VfB Stuttgart gewonnen, das „vorweggenommene“ Finale. Die aktuelle Pokal-Saison lebte von den Sensationen des 1. FC Saarbrücken. Auch von Erfolgen anderer Außenseiter, die mit sehr viel Geld honoriert wurden – die Halbfinalteilnehmer erhalten jeweils rund 6,5 Millionen Euro. Beim 1. FC Kaiserslautern werden mindestens weitere knapp drei Millionen fürs Finale hinzukommen. Die Underdog-Rolle des FCK könnte größer kaum sein. Bayer Leverkusen hat auch im Pokal gezeigt, dass der Club derzeit zu den besten Mannschaften in Europa gehört. Dem neutralen Zuschauer droht ein Endspiel ohne Spannung. Kein Elfmeterschießen wie 1984, als der FC Bayern siegte. Den Leverkusenern wird es egal sein.

## ZITAT DES TAGES

„Beim FCB müssen wir jetzt die Suppe auslöffeln, die wir uns selbst eingebracht haben.“

Thomas Müller, Fußballer des FC Bayern, gratuliert Bayer Leverkusen zu einer Erfolgsserie. Und sagt selbstkritisch: „Mich frustriert, dass wir keine bessere Leistung hinbekommen haben.“

## TOP &amp; FLOP

## Handball-Frauen

Mit einer Tore-Gala gegen die Ukraine haben Deutschlands Handballerinnen die letzten theoretischen Zweifel an der EM-Teilnahme beseitigt und Schwung für die anstehende Olympia-Qualifikation geholt. Das Team von Bundestrainer Markus Gausig kam am Donnerstag in Heidelberg zu einem ungefährdeten 43:21 und damit zum vierten Sieg im vierten Spiel. Bereits vor dem abschließenden Doppelpack gegen den punktlosen Außenseiter Israel am Samstag und Sonntag steht die DHB-Auswahl mit 8:0 Zählern vorzeitig als Sieger der Quali-Gruppe 2 fest. Die Endrunde findet vom 28. November bis 15. Dezember in Ungarn, Österreich und der Schweiz statt.

## Abdul Sadulajew

Der russische Top-Ringer und zweimalige Olympiasieger (2016 und 2021) darf ab Freitag nicht am europäischen Qualifikationsturnier für die kommenden Sommerspiele in Paris teilnehmen. Das teilte der Ringer-Weltverband UWW mit. Ein externes Gremium habe diese Entscheidung auf Grundlage der vom IOC festgelegten Kriterien getroffen, hieß es. Es seien neue Informationen zu einer Unterstützung des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine gefunden worden, so die Mitteilung. Sadulajew sei zudem immer noch Mitglied von Dynamo Moskau. Der Verein gilt traditionell als dem russischen Geheimdienst nahestehend.

## STENOGRAMM

**Dennis Schröder:** Der Kapitän der Basketball-Weltmeister hat sich nach dem Titelgewinn mit einem möglichen Rücktritt aus der Nationalmannschaft beschäftigt. „Ich habe kurz mit dem Gedanken gespielt und mit meiner Familie darüber gesprochen“, sagte der 30-Jährige nach dem endgültigen Verpassen der NBA-Play-offs mit den Brooklyn Nets. „Aber weil ich noch nie Olympische Spiele gespielt habe, konnte ich mir nicht vorstellen, nicht mehr für die Nationalmannschaft zu spielen“, sagte er.



Dennis Schröder freut sich nach verpassten Play-offs in der NBA auf Olympia. Foto: dpa

**Fußball:** Offensivspieler Eren Dinkci wechselt innerhalb der Bundesliga von Werder Bremen zum SC Freiburg. Der 22-Jährige ist bis zum Saisonende noch an den 1. FC Heidenheim ausgeliehen.

**Eishockey:** Die Eisbären Berlin haben in einem Verlängerungs-Krimi auch das zweite Play-off-Halbfinale der Deutschen Eishockey Liga bei den Straubing Tigers gewonnen. Im mit 111 Minuten drittlängsten Match der DEL-Geschichte gewann das Team von Trainer Serge Aubin am Mittwoch mit 4:3 nach dreifacher Ver-

längerung und führt in der Serie Best-of-Seven mit 2:0.

**Rudern:** Der Deutschland-Achter nimmt mit zwei altgedienten Rückkehrern Kurs auf olympisches Edelmetall. Schlagmann Hannes Ocik und Laurits Follert sollen dem Paradeboot des Deutschen Ruderverbandes (DRV) bei den Sommerspielen zu einstiger Schlagkraft verhelfen. „Im vergangenen Jahr fehlten uns 1,4 Sekunden zu einer WM-Medaille. Unser Ziel Richtung Paris muss sein, diese Lücke zu schließen“, sagte Bundestrainerin Sabine Tschäge.



Erfolgsgarant: Florian Wirtz (Dritter von rechts) eilt mit Bayer Leverkusen in Meisterschaft und DFB-Pokal von Sieg zu Sieg. Im Finale treffen die Werkskicker nach ihrem Sieg gegen Fortuna Düsseldorf am 25. Mai auf den 1. FC Kaiserslautern. Foto: dpa

## Zauberer im Erlebnispark

Florian Wirtz führt Leverkusen ins Pokalfinale, hört viel Lob und sorgt kurz für Verwirrung

Von Holger Schmidt

**LEVERKUSEN.** Im „Erlebnispark BayArena“ ist Zauberer Florian Wirtz derzeit der Hauptdarsteller. Der 20-Jährige ragt aus den Überfliegern von Bayer Leverkusen noch einmal deutlich heraus. Fast in jedem Spiel liefert der Nationalspieler gerade eine Gala ab, fast nach jedem Spiel ist er das große Gesprächsthema, fast in jedem Spiel gelingt ihm etwas Besonderes. Beim 4:0 im Pokal-Halbfinale gegen Zweitligist Fortuna Düsseldorf war Wirtz wieder der überragende Spieler, im 141. Pflichtspiel für Leverkusen gelang ihm sein erster Doppelpack, zudem verwandelte er seinen ersten Elfmeter im Profifußball.

Mitspieler und Gegner vereinen sich verbal derzeit wesentlich vor dem Offensivspieler, dem kürzlich im Nationaltrikot auch noch das schnellste Tor der deutschen Länderspieler-Geschichte gelungen war. Und dabei scheint bei ihm kaum ein Superlativ zu hoch gegriffen.

„Er steht auf jeden Fall ganz oben“, antwortete Granit Khaka

(31), der bis Sommer sieben Jahre im Star-Ensemble des FC Arsenal spielte, bei Sky auf die Frage, wo Wirtz in seinem persönlichen Ranking stehe: „Er liefert mit 20 Jahren ab, jeden dritten Tag, ist so konstant. Er ist gefährlich mit dem Ball, gefährlich ohne den Ball. Er läuft sehr viel, so clever auch ohne den Ball.“ Sportchef Simon Rolfes erklärte: „Er ist ein ganz, ganz besonderer Spieler. Er zeigt es nicht nur in den Spie-

len, sondern auch jedes Training.“

So führt er Bayer derzeit von Sieg zu Sieg. Die Meisterschaft angesichts von 13 Punkten Vorsprung auf den FC Bayern und der Pokalsieg angesichts von Zweitligist 1. FC Kaiserslautern als Finalgegner am 25. Mai scheinen quasi sicher. Und über die Europa League, wo Leverkusen im Viertelfinale auf West Ham United trifft, winkt sogar ein Triple.

## EIN BAYER-TRIPLE UND DIE FOLGEN

► Bayer Leverkusen winken in dieser Saison drei Titel. Der Bundesliga-Spitzenreiter steht auch im Pokal-Finale und im Viertelfinale der Europa League. Das hat aber nur bedingt Auswirkungen auf die Verteilung der Europapokalplätze für deutsche Clubs.

► Der DFB-Pokal-Sieger qualifiziert sich für die Europa League. Dies wäre aber nur bei einem Endspiel-Sieg des Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern der Fall. Sollte Leverkusen den Pokal gewinnen, würde

der Platz im zweithöchsten Europapokal über die Bundesliga vergeben – derzeit an den Tabellensechsten. Der Finalverlierer geht leer aus.

► Der Europa-League-Sieger erhält einen Platz in der Champions League. Da Leverkusen allerdings bereits über die Liga für die Königsklasse qualifiziert ist, gäbe es auch im Falle eines Europa-Triumphs der Werkself keinen zusätzlichen Platz für deutsche Teams. Profitieren würde in dem Fall ein Champions-League-Qualifikant.

Auf der Gegenseite schwenken die Rivalen regelmäßig zwischen Frust und Verehrung. Auf die Frage, ob Wirtz der beste Spieler sei, gegen den er je gespielt habe, antwortete Fortuna-Torhüter Florian Kastenmeier mit einem klaren „Ja, absolut. Das ist wie im Wilden Westen. Da muss man gar nichts sagen. Seine Statistik, seine Einsätze gegen-eins-Duelle, seine Übersicht – ich könnte noch eine Stunde weiterreden.“ Düsseldorf-Trainer Daniel Thioune sprach angesichts der Leverkusener Dominanz auch hochachtungsvoll vom „Erlebnispark BayArena“.

Im ZDF-Interview sorgte Wirtz dann aber für Verwirrung, als er kurz angebunden und ausweichend auf seine Zukunft antwortete. „Ich glaube, wir sind heute da zum Feiern. Deswegen brauche ich mich zu solchen Sachen auch gerade nicht äußern“, sagte er. Mögliche Abwanderungs-Gedanken? Eher nicht. Sein Vater und Berater hatte kürzlich erst versichert, dass Wirtz „grob“ bis Vertragsende 2027 bei Bayer bleibe.

## Sorge um Vingegaard nach Horror-Crash

Tour-de-France-Champion bei Baskenland-Rundfahrt schwer verletzt / Auch Roglic und Evenepoel in Sturz verwickelt

**LEGUTIO** (dpa). Jonas Vingegaard lag minutenlang neben einem Betongraben reglos auf dem Boden, bevor er auf einer Trage in einen Krankenwagen gebracht wurde. Wenige Meter weiter hielt sich Remco Evenepoel das Schlüsselbein und Primoz Roglic humpelte mit schmerzverzerrtem Gesicht über den Asphalt. Bei einem dramatischen Sturz auf der vierten Etappe der Baskenland-Rundfahrt haben sich am Donnerstag die drei Radstars, die im Juli allesamt bei der Tour de France um den Gesamtsieg kämpfen wollen, neben weiteren Fahrern offenbar schwerer verletzt.

Die größten Sorgen bereiten die Bilder von Tour-Champion Vingegaard. Der Däne rauschte in einer eigentlich gewöhnlichen Rechtskurve nahezu ungebremst in den Graben. Wie sein Rennstall Visma-lease a Bike am Donners-tagabend mitteilte, zog er sich einen Schlüsselbeinbruch und mehrere Rippenbrüche zu. Der 27-Jährige werde zur Si-



Hier gemeinsam im Etappenziel des Vortages, nun schwer gestürzt: Remco Evenepoel (links) und Jonas Vingegaard. Foto: dpa

cherheit im Krankenhaus bleiben. „Es war ein schlimmer Unfall, aber glücklicherweise ist er stabil und bei Bewusstsein“, teilte sein Team via X, dem früheren Twitter, mit.

Auch Evenepoel wurde ins Krankenhaus gebracht. Der belgische Zeitfahr-Weltmeister

hatte den Graben und große Steine zunächst noch geschickt umkurvt, war dann aber zwischen Bäumen gestürzt. Giro-Sieger Roglic, der im Gelben Trikot unterwegs war, konnte immerhin im Teamwagen des deutschen Bora-hansgrohe-Rennstalls die

Unfallstelle verlassen. Bei der Abfahrt hob er den Daumen.

Der Crash entwickelte sich rund 35 Kilometer vor dem Ziel in Legutio in einer Rechtskurve. Als erster Fahrer war zunächst Natnael Tesfatsion aus Eritrea weggerutscht, danach stürzten rund ein Dutzend weitere Fahrer. Neben Vingegaard hatte es auch den Australier Jay Vine schlimmer erwischt. Der Radprofi sei aber bei Bewusstsein, teilte sein UAE-Team mit. Mehrere Krankenwagen standen an der Unfallstelle. Das Rennen wurde anschließend neutralisiert. Dem verbliebenen Peloton war der Kampf um den Etappensieg freigestellt worden. Dieser hatte aber keinen Einfluss auf die Gesamtwertung. Den fürs Klassement unerheblichen Etappenerfolg sicherte sich der Südafrikaner Luis Meintjes.

Damit wurde der Radsport nur rund eine Woche nach dem schweren Sturz des belgischen Stars Wout van Aert wieder von einem schlimmen

## DFB-Frauen: Start in EM-Quali

**LINZ** (dpa). Die deutschen Fußballerinnen sind im ersten Qualifikationsspiel für die Em 2025 in der Schweiz in Österreich gefordert. Das Team von Interims-Bundestrainer Horst Hrubesch spielt am Freitag (20.30 Uhr/ARD) in Linz gegen das Austria-Team, für das zahlreiche Bundesliga-Spielerinnen auflaufen. Am Dienstag geht es für die DFB-Frauen in Aachen gegen Island. Weiterer Gruppengegner ist Polen. Für die verletzte Kapitänin Alexandra Popp wird erstmals Giulia Gwinn vom FC Bayern das Nationalteam auf den Rasen führen.

## FUSSBALL HEUTE

Bundesliga	
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen	(20.30)
Zweite Bundesliga	
SC Paderborn – Hertha BSC	(18.30)
Hansa Rostock – SV Wehen Wiesbaden	(18.30)
Dritte Liga	
FC Ingolstadt – Arminia Bielefeld	(19.00)

## ERGEBNISSE

## FUSSBALL

**DFB-Pokal, Halbfinale**  
Bayer Leverkusen – Fort. Düsseldorf 4:0 (3:0)  
Bayer Leverkusen: Kovár – Stanisic, Tah, Tap-soba – Frimpong, Andrich, Khaka (78. Kossounou), Grimaldo (71. Hincapié) – Adli (65. Tella), Wirtz (65. Jo. Hofmann) – Schick (65. Boniface).  
Fortuna Düsseldorf: Kastenmeier – Siebert, A. Hoffmann (46. Quarshie), Oberdorf – M. Zimmermann (85. Vermeij), Engelhardt, Johannes-son, Iyoha (76. Jastrzembki) – Klaus (46. Sobotka), Mustapha (65. Niemiec), Tzolis.  
Schiedsrichter: Dingert (Lebecksmühle).  
Zuschauer: 30.210 (ausverkauft).  
Tore: 1:0 Frimpong (7.), 2:0 Adli (20.), 3:0 Wirtz (35.), 4:0 Wirtz (60./Handelfmeter).

**Auslandsligen**  
England: Manchester City – Aston Villa 4:1, Arsenal London – Luton Town 2:0, FC Brentford – Brighton & Hove Albion 0:0.

## HANDBALL

**Bundesliga**  
Frisch Auf Göttingen – Füchse Berlin 27:32

## EISHOCKEY

**DEL**  
Play-off-Halbfinale (Best of 7), Spiel zwei  
RB München – Ping. Bremerhaven n.V. 2:3  
Stand: 0:2.  
Straubing Tigers – Eisbären Berlin n.V. 3:4  
Stand: 0:2.

## TV-TIPP

15.30, Eurosport: Radsport, Baskenland-Rundfahrt, fünfte Etappe der Herren.  
20.15, ARD: Fußball, EM-Qualifikation der Frauen, Österreich – Deutschland.

## KÄMNA „STABIL“

► Radprofi Lennard Kämna hat sich bei seinem Trainingsunfall auf Teneriffa „zahlreiche Verletzungen“ zugezogen, befindet sich aber in einem stabilen Zustand. Das teilte sein Bora-hansgrohe-Team mit. Nach Angaben des deutschen Rennstalls habe ein entgegenkommendes Fahrzeug beim Abbiegen Kämna die Vorfahrt genommen. Der 27-Jahre alte Bremer sei zu diesem Zeitpunkt mit der Trainingsgruppe unterwegs gewesen. „Wir sind erleichtert, dass sich der Zustand von Lennard nach diesem schweren Unfall stabilisiert hat und es ihm den Umständen entsprechend gut geht“, sagte Teamchef Ralph Denk.

## Kindernachricht des Tages

## Viele Fundsachen an Bahnhöfen



Foto: dpa

Was haben ein Goldfisch, ein Staubsauger und ein Musikinstrument gemeinsam? Sie wurden schon mal am Bahnhof vergessen! Zugegeben: Solche Funde sind selten, aber täglich entdecken die Mitarbeiter der Deutschen Bahn rund 700 liegengelassene Gegenstände an Bahnhöfen. Meist sind es Koffer und Rucksäcke, Handys oder Schlüssel, öfter auch Fahrräder. Sie werden dann im Fundbüro abgegeben. Und meldet sich der Besitzer nicht, werden sie regelmäßig versteigert. Mit einem Teil des eingenommenen Geldes wird dann das Fundbüro finanziert. (ef)



## Noch Vermisste nach Erdbeben

TAIPEH (dpa). Am Tag nach dem schwersten Erdbeben seit fast 25 Jahren in Taiwan haben die Behörden ihre Suche nach Vermissten und die Rettung von eingeschlossenen Menschen fortgesetzt. 70 Bergarbeiter, die stundenlang in zwei Steinbrüchen gefestsäßen, wurden in Sicherheit gebracht. Die Zahl der Verletzten stieg auf mehr als 1060. Außerdem fanden die Helfer eine weitere Leiche, womit die Zahl der Toten auf zehn stieg. Im Taroko-Nationalpark in Osttaiwan saßen mehr als 660 Menschen an verschiedenen Orten wie Zeltplätzen, Höhlen oder in Tunneln fest. Der Großteil harnte in einem Wanderhotel aus. Alle befanden sich jedoch in Sicherheit, wie die Behörden betonten.

Am Mittwochmorgen hatte zur Berufsverkehrszeit in ganz Taiwan die Erde gebebt. Das Beben war mit einer von den taiwanischen Behörden gemessenen Stärke von 7,2 so heftig wie seit 1999 keines mehr.

## Schweiniere: Patient entlassen

BOSTON (dpa). Der weltweit erste Patient mit einer transplantierten Schweiniere hat das Krankenhaus knapp drei Wochen nach der Operation verlassen können. Rick Slayman erhole sich gut und werde die Genesung nun zu Hause bei seiner Familie fortführen, teilte das Massachusetts General Hospital in Boston auf X mit. „Diesen Moment, das Krankenhaus mit einem der besten Gesundheitszeugnisse verlassen zu können, das ich seit vielen Jahren herbeigeseht“, sagte der 62-Jährige nach Angaben der Ärzte. Der an einer lebensgefährlichen Nierenkrankheit leidende Mann hatte das genetisch veränderte Organ laut dem Krankenhaus am 16. März eingepflanzt bekommen. Die sogenannte Xenotransplantation wird schon lange erforscht. Schweine sind als Spender besonders geeignet, weil ihr Stoffwechsel dem der Menschen ähnelt.



## Naturschauspiel im Ostallgäu: Still und lila ruht der See

Ein in Lilatönen gefärbter See ist derzeit eine Attraktion im Ostallgäu. Der sogenannte Gipsbruchweiher bei Füssen wird durch Bakterien verfärbt. Das Schauspiel ist meist nur im Abstand mehrerer Jahre zu sehen, zuletzt war der Weiher 2020 durch Purpurbakterien verfärbt. Voraussetzung für das Auftreten der Bakterien sei, dass wenig Sauerstoff und Schwefel

im Wasser sei, erklärte der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes in Kempten, Karl Schindele. „Die Bakterien sind normalerweise weiter unten in den Gewässern, da sieht man sie nicht.“ Unter bestimmten Bedingungen kämen sie an die Oberfläche. Temperatur, Wind und Lichteinfall würden die Verfärbung beeinflussen. Insofern sei auch nicht vorhersehbar, wie lange

das Naturschauspiel zu sehen ist. Etliche Interessierte hatten sich in den vergangenen Tagen bereits auf den Weg zum See gemacht. Eine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier sieht Schindele nicht. Im Gegensatz zu Blaualgen, die auch immer wieder in Seen entstehen, bildeten die Purpurbakterien keine Gifte, sagte er. Foto: dpa

## J.K. Rowling wird nicht verhaftet

Harry-Potter-Autorin forderte aus Protest gegen schottisches Hasskriminalitätsgesetz zu Vorgehen gegen sich selbst auf

Von Jochen Wittmann

EDINBURGH. Es hat nicht lang gedauert. Am Montagmorgen hatte J.K. Rowling auf X, vormals Twitter, die schottische Polizei aufgefordert, sie wegen des Verstoßes gegen das soeben eingeführte Hassgesetz zu verhaften. Tags darauf erklärten die Gesetzeshüter, dass die gendekritischen und von manchen als transphob empfundenen Twitter-Postings der Harry-Potter-Autorin nicht kriminell seien und sie deswegen nicht strafverfolgt würde.

Im Land nördlich des Hadrianswalls wird gerade ein Kulturkampf ausgefochten. Am Ostermontag trat in Schottland ein neues Gesetz über Hasskriminalität in Kraft. Der „Hate Crime and Public Order Act“

droht bis zu sieben Jahre Gefängnis denen an, die zum Hass auf geschützte Personengruppen aufhetzen. Neben rassistisch motivierten Anfeindungen sind auch solche aufgrund von Religion, sexueller Orientierung, Behinderung, Alter oder Trans-Identität strafbewehrt. Die Kritiker des Gesetzes sehen eine Gefahr für die Rede- und Meinungsfreiheit.

## Kinder können ihre Eltern anzeigen

Die Befürchtungen sind deswegen groß, weil einige Vorgaben des Gesetzes erschrecken müssen. Es betrifft nicht nur öffentliche Äußerungen, sondern auch, was in den eigenen vier Wänden gesagt wird. Kinder könnten ihre Eltern anzeigen.

Sollte jemand sich durch Hassrede angegriffen fühlen, wird er oder sie automatisch zum „Opfer“ erklärt. Wer Anstoß erregt, kann unabhängig davon, ob seine oder ihre Tat eine kriminelle Schwelle überschritten hat, auf einer Datenbank erfasst werden. Beschwerde erheben dürfen nicht nur direkt Betroffene, sondern auch dritte Parteien, also zum Beispiel Aktivisten, was für Kritiker als eine Einladung zur Hexenjagd aussieht. Mehr als 400 Beschwerdezentren wurden eingerichtet, wo diese anonyme Anzeigen gemacht werden können, da-

runter ein Campingpark und ein Sexshop.

Was darf man jetzt noch sagen?, sorgt man sich daher in Schottland. J.K. Rowling ist besonders exponiert, weil sie in der Vergangenheit Stellung bezogen hat für Frauenrechte und darauf besteht, dass Geschlecht biologisch determiniert und damit unveränderbar ist. Sie versteht sich als Feministin, die dafür streitet, dass Frauen ihre eigenen Rückzugs- und Schutzräume wie Toiletten oder Umkleiden behalten, zu denen Transfrauen keinen Zugang bekom-

men sollten. Diese Haltung, die ihre Gegner als „transfeindlich“ und als „trans-ausschließenden Radikal-Feminismus“ (TERF) bezeichnen, machte J.K. Rowling zu einer Hassfigur für die Translobby. Für andere wurde sie zur Vorkämpferin der Redefreiheit.

Letzten Endes werden die Gerichte unter Berücksichtigung des Menschenrechtsgesetzes, das Redefreiheit garantiert, abwägen müssen, wo die Grenzen des Sagbaren verlaufen. Doch das kann Jahre dauern. Bis dahin muss ohnehin überlastete Polizei entscheiden, ob und wie sie einschreiten will. In den ersten 48 Stunden nach Inkrafttreten des Gesetzes sind mehr als 3000 Beschwerden, die angebliche Hassverbrechen melden, bei der Polizei eingegangen.



J.K. Rowling  
Foto: dpa

## Frankfurter soll Staatssturz geplant haben

Vorwurf der Staatsanwaltschaft: Rechtsradikaler 27-Jähriger wollte ihm unliebsame Gruppierungen mit Waffengewalt bekämpfen

Von Nele Leubner

FRANKFURT. Die Staatsanwaltschaft Frankfurt hat gegen einen 27-jährigen Frankfurter Anklage bei der Staatsschutzkammer des Landgerichts erhoben: wegen des Verdachts der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat sowie wegen Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz und das Waffengesetz. Er soll „aus rechtsradikaler Gesinnung“ mutmaßlich einen Staatssturz in Deutschland geplant haben und wollte

nach Angaben der Staatsanwaltschaft an einem noch nicht datierten „Tag X“ mit Waffen auf ihm unliebsame Personengruppen losgehen. Das wären laut Staatsanwaltschaft Muslime, Juden, Grünen-Politiker sowie queere Menschen gewesen.

Dafür soll sich der Deutsche Waffen beschafft haben – auf einem bemerkenswerten Weg. Und zwar soll er sich aus stillgelegten Munitionslagern – insbesondere der ehemaligen Munitionsanstalt der Deutschen Wehrmacht in Münster (Darm-

stadt Dieburg) – illegal durch sogenannte, nicht angemeldete, „Sondengänge“ teils funktionsfähige Sprengkörper und Schusswaffen beschafft haben. Mit diesem Material soll er sich eigene Munitionslager an verschiedenen Orten angelegt haben.

Bei Durchsuchungen wurden hier nach Angaben der Frankfurter Staatsanwaltschaft neben diversen NS-Devotionalien unter anderem eine funktionsfähige vollautomatische Maschinenpistole „Modell Uzi“ und

eine halbautomatische Selbstladewaffe „M1“ gefunden. Außerdem eine Fliiegerbombe aus US-amerikanischer Herstellung mit einer Wirkladung von etwa 68 Kilogramm TNT-Gemisch sowie eine Splitterbombe „SD 2 Dickwandig“. Diese musste sogar aufgrund ihrer fehlenden Handhabungssicherheit noch vor Ort durch den Kampfmittelräumdienst in einem Wohngebiet gesprengt werden.

Der Frankfurter sitzt nach der Festnahme durch das SEK jetzt in Untersuchungshaft und das

Landgericht Frankfurt muss über die Eröffnung des Hauptverfahrens entscheiden. Vor dem Frankfurter Oberlandesgericht beginnt auch ab Mai der Prozess gegen die mutmaßliche „Reichsbürger“-Gruppe um Heinrich XIII. Prinz Reuß, die einen gewalttätigen Umsturz in Deutschland geplant haben soll. Auf der Anklagebank sitzen die mutmaßlichen Rädelsführer. Nach Auffassung der Staatsanwaltschaft planten sie als terroristische Vereinigung eine neue Ordnung in Deutschland.

## Mann sticht unvermittelt auf Vierjährige ein

WANGEN IM ALLGÄU (dpa). Am Tag danach deutet nichts auf die blutige Tat hin, die sich in einem Supermarkt im Allgäu abgespielt hat. Kunden laufen in Wangen ein und aus, Tatortspuren sind nicht zu sehen – ein gewohnter Betrieb. Dabei endet der Einkauf für eine Mutter und ihre Tochter am Mittwochnachmittag in dem Laden dramatisch: Die Vierjährige wird niedergestochen. Ein Zeuge verhindert vielleicht Schlimmeres. Der mutmaßliche Täter – ein 34-Jähriger – ist laut Polizei ein Unbekannter für das Mädchen und seine Mutter.

„Die beiden kannten sich bis dato nicht, und es gab wohl auch keine Vorbeziehung“, sagte eine Polizeisprecherin über den Tatverdächtigen und das Mädchen. Der Syrer mit niederländischer Staatsbürgerschaft habe das Mädchen ersten Erkenntnissen nach unvermittelt mit einem Messer angegriffen und schwer verletzt. Unverzüglich sei das Kind in eine Klinik gebracht und operiert worden. Das Mädchen sei in stabilem Zustand.

## Beherrter Kunde schreit bei Tat im Supermarkt ein

Ein Zeuge im Supermarkt habe die Tat beobachtet und sei eingeschritten. „Er hat dem Mann das Messer weggenommen und ihn dann auch verfolgt.“ Der Verdächtige habe das Geschäft nach der Tat verlassen. „Der Zeuge hat die Polizei gerufen und uns durchgegeben, wo der Mann sich befindet. So konnten meine Kollegen ihn festnehmen“, sagte die Polizeisprecherin. Nähere Angaben zu dem Tatverdächtigen machten Polizei und Staatsanwaltschaft zunächst nicht. Der 34-Jährige äußerte sich laut Polizei nicht zu den Vorwürfen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Wangen betonte, dass man in Gedanken bei der Familie sei, die er kenne. „Eine solche Tat habe ich, haben wir hier noch nie erlebt“, sagte Michael Lang (parteilos) am Donnerstag im Rathaus. „Dass ein Kind unvermittelt angegriffen wird, ist etwas, was uns alle schockiert und uns unglaublich betroffen macht und bestürzt.“

## Post kommt wieder per Kahn

LEHDE (dpa). Im Spreewald-Dorf Lehde kommt die Post wieder auf dem Wasserweg. Postbotin Andrea Bunar verteilte am Donnerstag die ersten Briefe und Päckchen. 65 Haushalte steuert die 53-Jährige mit ihrem Kahn in der Sommersaison an, die keine direkte Verbindung zu Straßen in dem Lübbenauer Ortsteil haben. Im Winter legt die Postzustellerin die Strecke zu Fuß zurück. Mehr als 600 Briefe, Einschreiben und Postkarten sowie rund 80 Pakete und Päckchen liefert die Spreewaldkahnzustellerin nach Angaben der Deutschen Post pro Woche aus.

## LEUTE HEUTE

## Teenager-Tochter

Die italienische Rocksängerin **Gianna Nannini** (69, „Bello e impossibile“) hat viele Diskussionen mit ihrer Teenager-Tochter Penelope. „Es ist eine schwierige Zeit“, sagte Nannini der Zeitschrift „Gala“. Ihre 2010 geborene Tochter wisse genau, was sie wolle. „Häufig muss ich über die kleinsten Dinge diskutieren.“ Für Nannini sei das aber genau das, was sie als Mutter möchte.



Gianna Nannini

## Technik

Schauspielerin **Kirsten Dunst** (41) meidet in ihrem Familienleben Bildschirme und zu viel digitale Technik. „Wir haben Plattenspieler“, erzählte Dunst dem US-Magazin „Variety“. „Wir sind einfach kein ‚Siri, spiel was auch immer‘-Haushalt.“ Ihre beiden Söhne, fünf und zwei Jahre alt, bekämen auch keine Tablet-Geräte. „Ich ziehe kein Kind groß, das sich nicht am Tisch unterhalten kann.“



Kirsten Dunst

## Trauminsel

Für die Bestsellerautorin **Juli Zeh** (49) ist Sylt, die Trauminsel vieler Deutschen, eine Art Symbol und steht vor allem auch für Nostalgie. „Deutschland hat nicht viele Inseln, nur diese eine gilt als mondän. Insofern wird alles schnell hochgejazzt, was dort geschieht“, sagt die Autorin im „Stern“. Sylt sei vor allem eine Art BRD-Idyll, Nostalgie, stehe „für einen Retro-Mythos“.



Juli Zeh  
Fotos: dpa



## GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

### 1992: Beginn der Belagerung von Sarajevo

Am 5. April 1992 beginnt die Belagerung Sarajevos. Nachdem in einem Referendum das unabhängige Bosnien und Herzegowina ausgerufen wird, kommt es zu Kämpfen zwischen Bosniaken, Kroaten und Serben im Land. In der Nacht vom vierten zum fünften April 1992 nehmen bosnisch-serbische Truppen den Flughafen von Sarajevo ein. Die Stadt ist somit eingekesselt und die fast vierjährige Belagerung beginnt. Zur Versorgung von Sarajevo errichten die westlichen Staaten im Juli 1992 eine Luftbrücke. Außerdem wird der 800 Meter lange Sarajevo-Tunnel gebaut, der die Versorgung und das Verlassen der Stadt ermöglicht.

In Sarajevo gibt es 44 Monate lang keine Heizung und nur wenig Strom, zudem wird die Zivilbevölkerung von Scharfschützen angegriffen. Am 26. Februar 1996 endet die längste Belagerung des 20. Jahrhunderts, bei der etwa 10.000 Menschen ums Leben kommen.

### 1990: Konstituierung der letzten DDR-Volkskammer

Am 5. April 1990 konstituiert sich die erste freigewählte und letzte Volkskammer der DDR im Ost-Berliner „Palast der Republik“. Der 10. Volkskammer gehören 409 Abgeordnete an. Der Frauenanteil beträgt rund 20 Prozent. Zur Präsidentin der Volkskammer wird im zweiten Wahlgang die CDU-Abgeordnete Sabine Bergmann-Pohl gewählt. In der ersten Sitzung wird beschlossen, dass alle Abgeordneten auf eine „eventuelle Stasitätigkeit“ überprüft werden. Bis zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 tritt die Volkskammer zu 38 Sitzungen zusammen, die im DDR-Fernsehen direkt übertragen werden.

### 1990: Demo gegen Umtauschkurs der Währungsunion

Am 5. April 1990 ruft der Dachverband der DDR-Gewerkschaften (FDGB) zur landesweiten Demonstration gegen den geplanten Umtauschkurs zur Währungsunion auf. Der Vorschlag der Bundesrepublik war es, die DDR-Mark im Verhältnis 2:1 umzutauschen. In mehreren Städten folgen Bürger dem Aufruf. Bei der größten Demo in Berlin versammeln sich 100.000 Menschen. Im Mai wird dann beschlossen, dass Löhne, Gehälter, Renten und Mieten tatsächlich im Verhältnis 1:1 umgestellt werden. Das gilt auch für Bargeld und Sparguthaben bis zu bestimmten Alters- und Vermögensgrenzen.

Alle anderen Forderungen und Verbindlichkeiten werden im Verhältnis 2:1 umgetauscht.

### 1986: Anschlag auf West-Berliner Diskothek „La Belle“

Am 5. April 1986 wird ein Sprengstoffanschlag auf die West-Berliner Diskothek „La Belle“ verübt. Viele der in Berlin stationierten amerikanischen Soldaten besuchen den Club regelmäßig. Gegen zwei Uhr explodiert eine Bombe. Drei Personen sterben und 100 werden. Der libyschen Geheimdienst will sich mit dem Anschlag an den USA wegen der Versenkung zweier libyscher Kriegsschiffe rächen. Der erste Prozess gegen die mutmaßlichen Täter platzt 1993. Nach der Öffnung der Stasi Akten wird bekannt, dass die Stasi vom Vorhaben weiß und zwei Inoffizielle Mitarbeiter bei der Tätergruppe beschäftigt. Der Anschlag wird vom libyschen „Volksbüro“ in Ost-Berlin aus geplant und koordiniert. Die neuen Ermittlungsansätze führen 1997 zu einem erneuten Prozess. Das Berliner Landgericht verurteilt im November 2001 vier Angeklagte zu Haftstrafen von zwölf bis 14 Jahren.

### 1963: ARD strahlt erstmals das Magazin „Weltspiegel“ aus

Am 5. April 1963 strahlt die ARD erstmals das Magazin „Weltspiegel“ mit Berichten von Auslandskorrespondenten aus. Klaus Bölling und Gerd Ruge moderieren die erste Ausgabe und präsentieren den Zuschauern zugleich eine technische Sensation: das erste Schaltgespräch im deutschen Fernsehen. Das Magazin wird schon bald für viele Millionen Zuschauer das „Fenster zur Welt“. Der Weltspiegel ist das älteste politische Auslandsmagazin. Mittlerweile berichten 45 Korrespondenten aus 30 ARD-Studios über die Lage vor Ort.

### 1951: Ehepaar Rosenberg wegen Atomspionage zum Tode verurteilt

Am 5. April 1951 werden Ethel und Julius Rosenberg vom amerikanischen Bundesgericht zum Tode verurteilt. Angeblich soll das Ehepaar Geheiminformationen über US-Atombomben an den sowjetischen Geheimdienst KGB geliefert haben. Zwei Jahre später stirbt das Ehepaar trotz weltweiter Proteste auf dem elektrischen Stuhl. Bis zuletzt gibt es Kritik an der Härte des Strafmaßes und Zweifel an der tatsächlichen Schuld von Ethel und Julius Rosenberg.

# „In der Musik können wir etwas von der Nähe Gottes und seiner Auferstehung erfahren“

Osterfreude in St. Jakobus mit der Messe in G-Dur von Christopher Tambling beschwingt zum Ausdruck gebracht



Kirchenchor, Solistin Angela Hinderberger (vorne links stehend), Organist Sebastian Schloser und das Kammerorchester Metropol brachten ihre Osterfreude auch in der Messe in G-Dur von Christopher Tambling zum Ausdruck. Fotos: privat

Von Inge Schade

**SCHIFFERSTADT.** „Wir haben uns am heutigen Ostermontag wieder aufgemacht, um die Osterfreude weiter zu feiern“, so Pfarrer Albrecht Effler in seiner Begrüßung zu Beginn des Hochamtes an Ostermontag in St. Jakobus. Im Mittelpunkt der Liturgie stand das Tagesevangelium der Emmausjünger nach Lukas, in dem die Osterbotschaft besonders zum Ausdruck kommt. Denn diese beiden Jün-

**Hören Leist GmbH**  
Ihr Hörgeräteakustiker in Speyer  
an der Gedächtniskirche, seit 1982.

Landauer Str. 1  
67346 Speyer

Tele. 06232 74831  
www.hoeren-leist.de

**HÖREN  
LEIST  
SPEYER**

ger, die nach Emmaus gingen, einem Dorf in der Nähe von Jerusalem, waren noch ganz erfüllt von Trauer und Niedergeschlagenheit. Dennoch spürten sie eine innere Flamme, die sie noch nicht deuten konnten, denn sie erkannten Jesus nicht, der sich unterwegs zu ihnen gesellte. Aber beim Brotbrechen merkten sie plötzlich, dass der Herr, der Auferstandene, unter ihnen ist.

Musikalisch zum Ausdruck kam die Osterfreude mit der Aufführung der „Messe in G-Dur“ für Soli, Chor, Orgel, Streicher, Holz- und Blechbläser des englischen Komponisten Christopher Tambling (1964 bis

2015), im Jahr 2013 komponiert und im Rahmen des Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd uraufgeführt.

Ausführende waren der Kirchenchor St. Jakobus, Angela Hinderberger (Sopran), Sebastian Schlosser (Orgel) und das Kammerorchester Metropol unter der Gesamtleitung von Dekanatskantor Georg Treuheit.

Zur Einführung in die Orchestermesse zitierte Pfarrer Albrecht Effler einige Vorbemerkungen von Professor Dr. Hermann Ullich, in denen es unter anderem heißt: „Es ist eine Messe, die alle musikbegeisterten Kräfte zusammenführt ... die feierlich und kurz zugleich ist, die Sängerinnen und Sänger sowie die Instrumentalisten verschiedenster Ausprägung fordert aber nicht überfordert... Orientiert an der nie gebrochenen Tradition des englischen Cathedral-Style, im Gewand neoromantischer Melodik, Harmonik und Rhythmik, verbunden mit wohldestrierter Instrumentation einer sinfonischen Orchesterbesetzung und einem klangvollen Chorsatz, der gelegentlich den typisch englischen Descant (Überstimme) hören lässt und ausgestattet ist mit überfließenden Melodien, die den Schein des Bekannten vermitteln ohne wirklich bekannt zu sein, ist es Christopher Tambling gelungen, Neues zu schaffen...“

Sie besticht durch einen in der Romantik verwurzelten, sehr expressiven Stil, der sich insbesondere durch ausgefeil-



Dekanatskantor Georg Treuheit hatte die musikalischen Fäden wieder stilischer in der Hand

te Harmonik und raffinierte Rhythmik auszeichnet.

Und in der Tat: Es wurde eine wunderschöne Messe dargeboten, die in die Herzen der Gottesdienstbesucherinnen und

besucher Einzug hielt. Von ergreifender und homogener Schlichtheit, mit strahlender Ausdruckskraft und schwingvoller Leichtigkeit wurde sie vom Kirchenchor St. Jakobus

dargeboten. Das Kammerorchester Metropol bewies an allen Pulten Engagement und Flexibilität und musizierte stilischer. Sebastian Schlosser musizierte konzertant an der Vleu-gels-Orgel.

Da der Komponist dieser Messe kein „Credo“ zugefügt hatte, sangen der Chor und die Solistin es aus der „Messe in C-Dur“ von Anton Bruckner. Es zeichnete sich aus durch formale Geschlossenheit, da der Komponist zu Beginn und am Ende die erste gregorianische Melodie mit einbezogen hat.

Angela Hinderberger gefiel in diesem Gottesdienst wieder mit ihrem schlanken, in den Höhen strahlendem Sopran, die außerdem mit einer beseelt gesungenen Wiedergabe des bekannten Werkes „Laudate Dominum“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu hören war, in das der Kirchenchor harmonisch einstimmt.

Eine weitere instrumentale Bereicherung erfuhr der Gottesdienst mit der herrlichen Sonate in C-Dur, auch von Wolfgang Amadeus Mozart, in der das Kammerorchester Metropol ebenfalls erfrischend spielte und den Charakter des Stückes aufs Vortrefflichste wiedergab.

Die Rufe im „Gloria“ hatte Pfarrer Albrecht Effler so beschwingt und begeistert einfach empfunden, dass er am Ende des Gottesdienstes spontan eine Zugabe davon bat, in dem auch die Gemeinde mit einstimmen konnte.

## Aufsuchungsfeld „Rhein-Pfalz“

3. Informationsveranstaltung zum Geothermie-Projekt am 10. April in der Aula

**SCHIFFERSTADT.** Die Stadtwerke Schifferstadt und die Stadtwerke Speyer wollen die Potenziale der Geothermie in der Region nutzen, um die Wärme- und Stromversorgung der Zukunft regenerativ zu gestalten. Dazu planen sie ein gemeinsames Projekt, das

von der Gesellschaft geopfalz entwickelt und umgesetzt wird.

Zur 3. Informationsveranstaltung laden Bürgermeisterin Ilona Volk (Stadt Schifferstadt), Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler (Stadt Speyer) sowie die Verantwortlichen

der beiden Stadtwerke und der geopfalz herzlich ein. Im Anschluss an ein Projektstands-Update besteht die Möglichkeit, in kleineren Gruppen mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen und Anliegen einzubringen. Die Veranstaltung findet am

Mittwoch, 10.4.2024, um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), im Paul-von-Denis-Schulzentrum (Aula der Realschule Plus), Neustückweg 2, 67105 Schifferstadt statt.

Das Einbeziehen der Bürgerinnen und Bürger sowie der beteiligten Kommunen ist

den verantwortlichen Personen sehr wichtig. Sie werden dabei von der unabhängigen Stiftung Risiko-Dialog aus der Schweiz begleitet, die Erfahrungen in verschiedenen Geothermie-Projekten vorweisen kann, selbst aber keine Position zur Geothermie vertritt.

Schifferstadter Tagblatt -

Die leserwerten Seiten von Schifferstadt!

WIR GRATULIEREN

Herrn Kaya Arikal, zum 90. Geburtstag.  
Frau Luzia Fleischer, zum 86. Geburtstag.  
Frau Nebahat Erden, zum 83. Geburtstag.  
Dem Ehepaar Marianne und Edgar Keller,  
zur Goldenen Hochzeit.

Die spannendsten Geschichten über das Leben und die Menschen in Schifferstadt und in der Region – dafür steht Ihre Lokalzeitung!



## KURZ UND BÜNDIG

Test: App Sparkasse erneut als Testsieger ausgezeichnet

**LUDWIGSHAFEN/SPEYER/SCHIFFERSTADT.** Die App Sparkasse hat erneut ihre herausragende Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt und sich als Testsieger in einer aktuellen Studie zu Banking-Apps profiliert, indem sie die höchste Bewertung von fünf Sternen erhielt. Die von der renommierten Zeitschrift Capital durchgeführte Studie mit dem Titel „Die besten Banking-Apps 2024“ hat insgesamt 33 Apps aus drei Kategorien - klassische Banken, Mobilbanken und unabhängige Multi-Banking-Apps - untersucht.

Die Tester haben das Kundenerlebnis in zwei Hauptkategorien bewertet: „Kontenführung und Funktionalität“ sowie „Service“. In der Kategorie „Banken-Apps“ erzielte die App Sparkasse herausragende 90,6 von 100 möglichen Punkten und sicherte sich somit den ersten Platz. Diese Auszeichnung reiht sich nahtlos an frühere Anerkennungen, wie beispielsweise von der Stiftung Warentest, Börse Online und dem Münchener Institut für Vermögensaufbau im Auftrag von „Capital“, ein. Die anhaltende Spitzenposition bei unabhängigen Tests bestätigt erneut die herausragende Qualität der App Sparkasse.

Oliver Kolb, Vorstandsmitglied der Sparkasse Vorderpfalz und zuständig für das Privatkundengeschäft, kommentierte die Auszeichnung wie folgt: „Wir freuen uns, dass die App Sparkasse erneut die Tester überzeugen konnte. Die wiederholten Top-Platzierungen bei zahlreichen unabhängigen Tests belegen die hohe Qualität dieser App. Sie fungiert als mobile Schaltzentrale für alle finanziellen Angelegenheiten unserer Kunden und ergänzt perfekt unsere Internet-Filiale sowie die persönliche Beratung vor Ort.“

## 69. Heimatwettbewerb des ADAC Pfalz

**NEUSTADT.** Der ADAC Pfalz lädt mit seinem Heimatwettbewerb dazu ein, in der Region auf Entdeckungstour zu gehen. Seit fast 70 Jahren betreibt der ADAC Pfalz mit seinem Heimatwettbewerb anschauliche Heimatkunde und stellt damit gleichzeitig interessante Ausflugsziele in der Region vor. Der diesjährige 69. Heimatwettbewerb lautet „Bayerische Pfalz“ und begibt sich auf Spurensuche nach Zeugnissen der bayerischen Vergangenheit der Region, die 1816 begann und formell erst mit der Gründung des Landes Rheinland-Pfalz im Jahr 1946 endete. Im Teilnehmerheft werden 18 Suchaufgaben beschrieben. Wer bis zum 30. September mindestens fünf Suchziele findet und die Fragen richtig beantwortet, erhält gegen ein Nenngeld von 10 Euro (8 Euro für ADAC Mitglieder) eine Erinnerungskette - je nach Punktezahl in Gold, Silber oder Bronze.

Die kostenlose Teilnehmer-Broschüre ist in den Geschäftsstellen des ADAC Pfalz in Kaiserslautern, Landau, Ludwigshafen, Neustadt, Pirmasens und Worms erhältlich. Sie kann auch unter der Telefonnummer 0 89 558 95 96 97 (Mo - Sa: 8 - 20 Uhr) oder per Mail an [heimatwettbewerb@pfa.adac.de](mailto:heimatwettbewerb@pfa.adac.de) angefordert werden.

## BEILAGENHINWEIS

► Der heutigen Ausgabe liegt ein Flyer „Immer ebbes los“ der Stadtverwaltung Schifferstadt bei.

## Neustadt war eine Reise wert

**SCHACH** Brettkünstler vom Schachclub mit Topplatzierungen beim Kongress



Siegerehrung im Meisteranwärterturnier: Ole Bruck vom SCS (zweiter von rechts) erspielte sich den zweiten Platz. Ganz rechts der Präsident des Pfälzischen Schachbundes Michael Müller.



Siegerehrung im Hauptturnier IV: Der Jugendspielleiter des SCS, Tobias Faulhaber (zweiter von rechts), wird Zweiter. Fotos: privat

**NEUSTADT/SCHIFFERSTADT.** Die letzten beiden Wochen im März standen für die Schachspieler der Region im Zeichen des 91. Pfälzischen Schachkongresses in Neustadt. Beim Highlight im pfälzischen Turnierkalender wurden zahlreiche Meister gekürt.

Bereits der erste Tag hatte einen Schach-Leckerbissen parat: Im Meisterturnier A (MTA) trafen der Pfalzmeister von 2022, Pascal Karsay, und der Sieger des Jahres 2015, Roland Ollenberger, aufeinander. Die beiden Vereinskameraden vom SV Worms und Mitfavoriten lieferten sich die längste Partie des Tages. Nach 103 Zügen und fast sechs Stunden Spielzeit endete die Partie zugunsten Karsays. Ein wichtiger Sieg, denn der Sieger des MTA wird zum Pfalzmeister gekürt.

„Es waren fast 200 Teilnehmer in den klassischen Turnieren gemeldet. Zudem noch über 70 Nachwuchstalente bei den Jugendturnieren. Dazu waren die Meisterturniere alle stark besetzt. Diese Resonanz war toll und etwas unerwartet, denn parallel wurde in Karlsruhe das größte deutsche Schachturnier, das Grenke Open, ausgetragen“, freute sich Dirk Hirse, Abteilungsleiter des ausrichtenden Post SV Neustadt.

## Viermal Platz Zwei

Auch wenn im MTA, dem Turnier der höchsten Kategorie, kein Schifferstadter Spieler um den Titel kämpfte, war der hiesige Schachclub dennoch stark vertreten. Über alle klassischen Einzelturniere hinweg waren zehn Teilnehmer vom SC Schifferstadt (SCS) dabei.

Joshua Scherer vom SCS mischte im MTB mit, dem Turnier der zweithöchsten Kategorie. Der 19-jährige verdiente sich den Freiplatz im Turnier als einer der besten



Siegerehrung im ABC Turnier der U8: Gia Khanh Le vom SCS (rechts im Bild) erspielte sich den zweiten Platz. Fotos: privat

pfälzischen Jugendlichen in der Altersklasse U20. Als Starter mit der niedrigsten Wertungszahl (DWZ) hatte er es aber von Anfang an schwer, erkämpfte sich dennoch zwei Siege und ein Remis und beendete das Turnier auf Rang neun.

Für die Meisteranwärterturniere (MAT) konnten sich die beiden Schifferstadter Wadim Heß und Ole Brunnck qualifizieren. Beide Stammkräfte der ersten Mannschaft des SCS. Im MAT1 startete Heß mit zwei Siegen am Stück. Er rundete sein Turnier mit sechs Remis und nur einer Niederlage ab und landete auf einem

guten sechsten Platz. Noch besser machte es Brunnck im MAT2. Bei nur einer Niederlage, gewann er fünf Partien und spielte drei Mal Unentschieden. Nervenstark zeigte er sich vor allem in der letzten Runde. Gegen die amtierende deutsche Meisterin der U18, Karoline Gröschel vom SK Landau, schaffte er einen Sieg, der ihn auf den zweiten Platz katapultierte.

Auch in den Hauptturnieren (HT) mischten die Brett-künstler vom SCS vorne mit. Gleich drei zweite Plätze stehen hier zu Buche. Ger-



Clubinternes Blitzduell: Team vier (links) gegen Team eins (rechts) beim Mannschaftsblitzturnier. Vorne im Bild Samira Schotthöfer gegen Ole Brunnck.

hard Mares im HT I, Alexander Pelt im HT II und Tobias Faulhaber im HT IV.

hard Mares im HT I, Alexander Pelt im HT II und Tobias Faulhaber im HT IV.

## Brüder Le auf dem Treppchen

Zu den Jugendturnieren kamen insgesamt 78 Nachwuchskräfte aus der ganzen Pfalz. In allen Turnieren wurden sieben Runden im Schnellschachmodus mit 25 Minuten Bedenkzeit gespielt. Die Turniere wurden nach Alter und Erfahrung unterteilt und waren diesmal der Auftakt zur Serie des Jugend-

Grand-Prix, die in 2024 aus insgesamt acht Turnieren besteht.

In der Altersklasse U14-U18 waren Jule Dalmer und Lennox Helwich für den SCS am Start und landeten im Mittelfeld. Im Turnier der U8-U12 trumpschte Gia Khanh Le groß auf. Mit nur einem halben Punkt Rückstand auf den Erstplatzierten wurde er dritter. Dabei war er bis zur letzten Runde ungeschlagen. Ein toller Erfolg für das Nachwuchstalente. Getoppt wurde dieser Erfolg für das Nachwuchstalente von seinem Bruder Gia Khanh, der im ABC Turnier der U8 antrat. Nach der Auftaktniederlage gewann er sechs Spiele in Folge und musste sich nur wegen der leicht schlechteren Feinwertung mit Rang zwei begnügen. Auch die zweite Teilnehmerin des SCS, Adriana Julia Helwich, spielte ein feines Turnier und wurde fünfte.

## Mannschaftsblitzturnier als großes Finale

Traditionell ist das Mannschaftsblitzturnier die letzte Entscheidung beim Kongress. Blitzschnell müssen dabei die Figuren gezogen und die Uhr gedrückt werden. Bei einer Bedenkzeit von wenigen Minuten kommt es hier regelmäßig zu Zeitnotkrisen. Die Schifferstadter Schnelldenker waren bei diesem Abschlusspektakel mit fast 40 teilnehmenden Vierermannschaften mit vier Teams selbst vertreten.

Und die erfahrenen Blitzer des SCS zeigten Ihr Können und belegten zweimal Platz eins. Die erste Mannschaft in der Besetzung Ole Brunnck, Nils Winkler, Tobias Faulhaber und Christoph Holz in der Gruppe B, sowie die zweite Garnitur in der Gruppe C mit Daniel Helbig, Alexander Pelt, Michael Baum und Christian Biedinger.

## Hürde für Privatanzzeige zu niedrig?

**STADTRAT** Tedesco stößt sich an digitalem Formular / Rund 500 Fremdanzeigen in vergangenen zwei Jahren

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Jeder Bürger hat das Recht, eine Privatanzzeige aufzugeben, wenn eine Ordnungswidrigkeit festgestellt wird. Das gefällt nicht jedem.

Nach der Anzahl der Privatanzzeigen und den Spitzenreitern erkundigte sich der

Sprecher der BIS-Fraktion Stefano Tedesco vor der letzten Stadtratssitzung. Die Antworten wurden ihm gegeben, doch die Kritik an der leichten Vorgehensweise, die durch ein digitales Formular auf der städtischen Internetseite geübt wurde, stieß nicht auf Zustimmung.

Von rund 500 Fremdanzei-

gen in den Jahren 2022 und 2023 wegen Ordnungswidrigkeiten sprach der zuständige Beigeordnete Hans Schwind (CDU) in der Ratssitzung. Früher habe es keine Aufzeichnungen gegeben. Geprüft werde jeder Eingang; anonyme Schreiben würden nicht verfolgt. „Es darf kein Zweifel an der Rechtmä-

ßigkeit bestehen“, machte Schwind deutlich. Das führe dazu, dass nur gut knapp 70 Prozent der Eingänge verwertet werden könnten.

Fachbereichsleiterin Sylvia Golfier bestätigte, dass manche Personen häufiger Anzeigen erstatteten. Einen Spitzenreiter indessen gebe es nicht. Tedesco stieß sich daran, dass

den Menschen der Zugang zur Privatanzzeige so leicht gemacht wird. „Ich finde es nicht gut, dass ein Formular hochgeladen werden kann, damit ja alles richtig gemacht wird“, meinte er.

Golfier stellte fest, dass jeder Bürger ein Recht darauf habe, eine Ordnungswidrigkeit anzuzeigen. „Wenn jemand

auf dem Gehweg parkt, wird der schwächere Verkehrsteilnehmer gezwungen, auf die Straße zu gehen“, nannte sie ein häufig vorkommendes Beispiel. Tedesco indessen verwies auf diejenigen, die permanent mit der Kamera unterwegs seien, um Regelwidrigkeiten im Bild festzuhalten.

Heimat sehen. Heimat spüren. Heimat lesen.

Schifferstadter Tagblatt.

## 3:0-Sieg für Teko Lamanidse aus Schifferstadt

**SCHIFFERSTADT.** Vergangenen Samstag kürte sich in Krefeld Theodora Teko Lamanidse von der bekannten Talentschmiede Spartans Gym aus Schifferstadt zum MFN Champion in der 63kg Klasse, und holte sich in ihrem ersten Kampf als Profi den Champions-Gürtel gegen eine sehr starke und erfahrene Riem Rahal aus dem Masters Gym Krefeld.

Mit unglaublichen Nehmerqualitäten konnte sich Riem Rahal bis zum Schluss der vier Runden wackelig und stark angeschlagen dank Ihrer Erfahrung aber aus der Affäre ziehen und somit auch einem vorzeitigen K.O. entgehen.

Nächster Profi-Schritt für Teko ist im Mai in Köln vorgesehen für die Sportlerin von Cheftrainer Kostas Fanourakis vom Spartans Gym sowie für die Boxer und Kickboxer der Talentschmiede die Amateur WM im Oktober in Griechenland 2024.

Foto:privat

Lokalsport  
ausführlich im  
Tagblatt!



## „Regentonnenbrüter“ in den Gärten

Schnakenbekämpfung: Die Kabs hatte schon einige Hubschraubereinsätze / Bei der Asiatischen Tigermücke sind die Bürger gefordert

Von Gerhard Bühler

**METROPOLREGION.** Viele Menschen freuen sich im Frühjahr auf die wärmeren Tage und den abendlichen Aufenthalt im Freien. Doch leider beginnt dann auch die Saison für die blutsaugenden Plagegeister. Gemeint sind die Stechmücken, die Schnaken. An etlichen Orten am Rhein gesellt sich zu ihnen inzwischen auch die Asiatische Tigermücke. Gegen die Stechmücken startet nun die Kabs in Speyer erste Maßnahmen in diesem Jahr. Bei der Abwehr der Tigermücke sollen auch die Bürger mithelfen.

**BTI reduziert die Population der Rheinschnaken**

Die Älteren können sich noch daran erinnern: In früheren Jahren vor der Schnakenbekämpfung waren die Stechmückenplagen entlang des Rheins derart unerträglich, dass sie eine starke Beeinträchtigung der Lebensqualität bedeuteten. Bis im Jahr 1976 der Verein „Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage“ (Kabs) den Kampf aufnahm und es geschafft hat, den Menschen an den von Hochwassern be-



Die Asiatische Tigermücke brütet nicht in den Rheinauen oder am Baggersee, sondern in den Ortschaften, in Höfen und Gärten der Menschen.

Foto: Kabs

troffenen Gebieten des Oberrheins den Aufenthalt im Freien möglich zu machen.

Heute stehen hinter der Kabs rund 100 Gemeinden, Landkreise sowie das Land Baden-Württemberg. Das Gebiet der Mitglieder zieht sich entlang des Rheins vom Kaiserstuhl bei Freiburg bis nach Bingen. Wenn die Biologen der Kabs an bestimmten Orten eine zu starke Vermehrung der Schnaken

in den Altrheinarmen und Brutgewässern feststellen, wird das Bodenbakterium BTI (Bacillus thuringiensis israelensis) ausgebracht, das gezielt die Darmwände der Mückenlarven zerstört. Mit der Stechmückenbekämpfung durch BTI werde eine Reduktion der Rheinschnakenpopulation von 95 Prozent erreicht. Alle bisherigen Tests hätten gezeigt, dass BTI nur gegen Mückenlarven

und nicht auf andere Insekten und Tiere wirke, versichert die Kabs.

Das Jahr 2024 habe den Schnaken bisher wegen des nassen Winters mit Rheinhochwasser und vielen Tümpeln in den Rheinauen aufgrund des hohen Grundwasserstands sehr gute Bedingungen zur Fortpflanzung geboten, meint Kabs-Mitarbeiterin Xenia Augsten auf Anfrage

unserer Zeitung. „Uns geht es um Stechmücken wie die Wiesen- und Auwaldstechmücken in den Rheinauen“, klärt sie auf. Im laufenden Frühjahr habe es gegen diese Arten schon BTI-Einsätze per Hubschrauber und per Hand gegeben, informiert die Biologin. So sei der Helikopter bei Lampertheim und in Ludwigshafen im Maudacher Bruch geflogen. Zuvor sind die Kabs-Biologen in die versumpften Bruchwälder entlang des Rheins ausgerückt, um den Larvenbesatz der dortigen Stechmückenarten zu messen. Im Eicher Schilf bei Worms seien zum Beispiel bisher noch kaum Larven gefunden worden, teilt sie mit.

Wie sich die Stechmückenpopulation weiterhin entwickeln werde, hänge von der Witterung ab. Die Eiablage der Stechmücken passiere ständig. Bei feuchter Witterung seien die Bedingungen für die Brut deutlich besser, im feuchten Boden könnten die Eier auch längere Zeit überleben, macht sie klar.

Ein inzwischen nicht mehr ganz so neuer Gegner für die Kabs ist die aus dem Süden (vor allem Italien) eingewanderte Asiatische Tigermücke. Sie habe sich bereits an einigen Orten entlang des Rheins etabliert. Nur selten sei es bisher wie etwa in Östlich-Winkel im Rheingau gelungen, eine Tigermücken-Population an einem

### BTI-TABLETTEN

► BTI-Tabletten für den Hausgebrauch sind bei vielen Gemeindeverwaltungen erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter [www.kabsev.de](http://www.kabsev.de)

Ort wieder gänzlich ausrotten, sagt Augsten und nennt als Grund die hier besonders guten Rahmenbedingungen. Auch im Ludwigshafener Stadtteil Melm habe es bei der Bekämpfung gute Teilerfolge gegeben. Dafür seien aber inzwischen neue Populationen von Tigermücken in Stadtteilen wie Gartenstadt und Friesenheim hinzugekommen, berichtet die Kabs-Mitarbeiterin.

### Regentonnen, Töpfe, Eimer und Gießkannen checken

Sie weist auf einen wichtigen Unterschied von Tigermücken zu heimischen Stechmücken hin. „Sie brüten nicht in den Rheinauen oder am Baggersee, sondern als ‚Regentonnenbrüter‘ in den Ortschaften, in Höfen und Gärten der Menschen“, betont die Biologin. Und zwar überall da, wo Regenwasser längere Zeit stehen bleibt: in Regentonnen, Eimern, Töpfen, Gießkannen oder verstopften Dachrinnen. Es sei deshalb wichtig, dass die Anwohner selbst ihren Hof und Garten sicher machen, appelliert Augsten.

### FSV 13/23: Heimspiel gegen Neustadt

Von Marc Hoffmann

**SCHIFFERSTADT.** Am heutigen Freitagabend läutet die Mannschaft des FSV Schifferstadt II mit dem Heimspiel gegen den VFL Neustadt die letzte Saisonphase ein. Mit 10 Punkten aus 6 Spielen im Jahr 2024 sind die 13er sehr



ordentlich gestartet, jedoch war diese Ausbeute beim Blick auf die Tabellensituation auch nötig, um sich eine respektable Ausgangsposition im Kampf um Platz 12 der Tabelle zu erarbeiten. Als aktueller 13. des Tableaus wollen die FSVler diesen einen Platz bis Saisonende unbedingt noch klettern, um den Gang in die B-Klasse definitiv vermeiden zu können. Am kommenden Freitag wartet mit dem VFL aus Neustadt eine Mannschaft, die sich ebenfalls im Abstiegskampf befindet. Die Gäste haben lediglich fünf Zähler mehr auf dem Konto. Somit kann man bei der Partie am Freitag von einem 6-Punkte-Spiel sprechen. Die Porthaidler könnten mit einem Heimdreier nicht nur ihre eigene Ausgangsposition für die restlichen Spiele verbessern, sondern die Situation der Neustädter im gleichen Zug negativ beeinflussen.

Die zweiwöchige Spielpause haben die 13er optimal genutzt, um sich im Training auf den Gegner einzustellen. Die Personallage sollte ebenfalls entspannt sein, beste Voraussetzungen, um für Freitag alle Kräfte zu bündeln. Ein Heimspiel gegen den VFL würde auch der Stimmung im und um das Team einen gehörigen Schub geben, um die letzten Spiele positiv angehen zu können. Anpfiff am Freitagabend auf der Porthaide ist um 19:30 Uhr.

### Digitale Einzelausgabe!

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Hier können Sie von jedem Erscheinungstag Ihre Einzelausgabe in digitaler Form als pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe von Montag bis Freitag kostet 1,20 Euro, die Samstagsausgabe 1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

## ROMAN



Donna Leon, Geheime Quellen  
Aus dem Amerikanischen  
von Werner Schmitz  
© 2020 by Diogenes Verlag AG Zürich

Folge 71

Und wer würde heute, in diesen Zeiten massiven wirtschaftlichen Niedergangs, seine eigene Position gefährden wollen, indem er die Wahrheit über einen Kollegen aussprach oder Pflichtversäumnisse eines Vorgesetzten meldete? Bedeckt halten war die Devise. Abwarten.

Und so war Fadalto »ein Muster an Integrität«, »ein stets zuverlässiger Mitarbeiter« und »ein Vorbild für Jüngere«. Dottor Veltrini wurde als »gewissenhaft«, »kollegial«, »intelligent« und »guter Vorgesetzter« beschrieben,

Dottor Ricciardi hingegen war »freundlich«, »hilfsbereit« und »eine Inspirationsquelle«. Brunetti konnte kaum aufhören, sich an den Girlanden zu erfreuen, die die Namen diverser höherer Angestellter schmückten: Sie alle waren »kollegial«, »hilfsbereit«, »intelligent«, Männer – es gab fast nur Männer – »mit Weitblick«, oft auch »vorbildlich in Fleiß und Leistungsbeurteilung«.

Er versuchte, sich ähnliche Aktennotizen in der Questura vorzustellen: Wie würde man das Verhalten und den Arbeitseifer der höheren Ränge hier beschreiben? Mit was für Lobesworten würde man Patta überschütten? Welch benagelte Fähigkeiten würde man Tenente Scarpa zuschreiben? Er hielt inne und akzeptierte die Tatsache, dass er müsste er etwas über den Vice-Questore sagen, mit Sicherheit Dinge von sich geben würde wie »gibt in der Questura den Ton an«, »begegnet allen

Kollegen mit der gleichen Höflichkeit«, falls er sich nicht gar zu der Bemerkung hinreißen ließ: »hat unverzüglich seine gegenwärtige Stellung erklommen«.

Ein paar Seiten blieben noch, aber er hatte keine Lust mehr. Er warf die Papiere hin und dachte über die Beteiligten nach. Fadalto war Venezianer gewesen; auch Veltrini und Ricciardi hatten sich so angehört, als stammten sie von hier, oder zumindest aus dem Veneto.

Er rief Signorina Elettra an und fragte, ob sie zufällig die Lebensläufe der beiden habe. Die könne sie ihm gleich raufmailen, sagte sie. Sollten ihre Kollegen sich jemals über Signorina Elettra äußern müssen, würde ein Chor von Lobeshymnen erschallen. Ein leises Ping verkündete das Eintreffen ihrer Mail.

Dottor Veltrini hatte sein Chemiestudium vor über dreißig Jahren abgeschlossen. Normale berufliche Laufbahn:

vor dem aktuellen Job zwei Stellen in Chemieunternehmen, jeweils etwa zehn Jahre, beide im Veneto. Er war unverheiratet.

Dottor Ricciardi hatte an der Universität Padua Psychologie studiert und danach im Auftrag der Schulbehörde schwangere Mädchen beraten, die die Schule hatten abbrechen müssen. Ihre Vorgesetzten äußerten sich sehr positiv über sie. Nach gut zehn Jahren war sie zur stellvertretenden Leiterin ihrer Abteilung aufgestiegen, hatte dann aber gekündigt, um wieder an die Uni zu gehen.

Nachdem sie am Fachbereich für Entwicklungspsychologie ihren Abschluss gemacht hatte, trat sie, mit einem beträchtlich höheren Gehalt als bei der Schulbehörde, die Stelle bei Spattuto an, wo sie seit drei Jahren tätig war. Sie war geschieden, hatte keine Kinder.

Fast ohne Hintergedanken rief Brunetti Paola an und sag-

te, dass er sie liebe.

»Das heißt, du willst etwas von mir.«

»Den Namen dieses Psychologieprofessors in Padua. Renzo, weiter weiß ich nicht mehr.«

»Renzo Pandolfi«, sagte sie, »und seine Telefonnummer brauchst du auch?«

»Ja, bitte.«

»Ich such sie raus und schick dir eine sms«, sagte Paola und legte auf.

Sekunden später erschien eine Nummer auf dem Display seines Handys.

Nach dem fünften Klingeln meldete sich eine Männerstimme: »Pandolfi.«

»Hallo, Renzo, hier ist Guido Brunetti, der Mann von Paola. Ich rufe in einer dienstlichen Angelegenheit an.«

»Ich erbe mich widerstandslos«, sagte Pandolfi. Kein Wunder, dass Paola ihn mochte.

»Nein, diesmal hast du nichts zu befürchten. Ich brauche Informationen zu ei-

ner Frau, die vor drei Jahren bei euch den Doktor in so was wie Entwicklungspsychologie gemacht hat.«

Nach einer sehr langen Pause fragte Pandolfi: »Wie würdest du reagieren, wenn ich sagte, du hättest »so was wie Jura« studiert?«

»Ich wäre gekränkt«, gab Brunetti zu. »Also: am Fachbereich Entwicklungspsychologie.«

»Klingt schon viel besser. Name?«

»Ricciardi, Fulvia.«

»Ich nehme an, ihre Noten interessieren dich nicht.«

»Richtig. Ich möchte alles wissen, was gegen sie sprechen könnte, oder für sie.«

»Geht es um was Bestimmtes?«, fragte Pandolfi. »Als Psychologe finde ich es interessant, dass du als Erstes »gegen« sagst.«

»Das war ein Test«, erwiderte Brunetti trocken.

»Oddio«, rief Pandolfi.

Fortsetzung folgt

# FERNSEHEN / WETTER

<p><b>ARD</b></p> <p>5.30 MoMa 9.00 Tagess. 9.05 Hubert und Staller 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Alltags 10.30 Wer weiß denn sowas? 11.15 ARD-Buffet. U.a.: Rezept: Pfannepizza mit Hähnchenbrust von Tarik Rose / Ratgeber: Kräuter für den Balkon. 12.00 Tagess. 12.10 ARD-MiMa 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe</p> <p>16.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Tagesschau 16.10 <b>HD</b> <b>HD</b> Verrückt nach Meer 17.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Tagesschau 17.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Brisant Magazin 18.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Wer weiß denn sowas? 18.50 <b>HD</b> <b>HD</b> Quizduell-Olymp Show 19.45 <b>HD</b> <b>HD</b> Sportschau vor acht 19.50 <b>HD</b> <b>HD</b> Wetter 19.55 <b>HD</b> <b>HD</b> Wirtschaft</p> <p>20.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Tagesschau 20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Fußball: EM-Qualifikation der Frauen Österreich – Deutschland; ca. 22.40 Bundesliga, 28. Spieltag, SC Paderborn 07 – Hertha BSC, FC Hansa Rostock – SV Wehen Wiesbaden. Aus Linz. Moderation: Claus Lufen. Reporter: Christina Graf. Die DFB-Auswahl trifft in der vierten Gruppe der Liga A u.a. auf Österreich; die beiden Bestplatzierten einer Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde 2025.</p> <p>23.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Tatort: Saras Geständnis Kriminalfilm (D 2022) 0.30 <b>HD</b> <b>HD</b> Maria Wern, Kripo Gotland: Stille Wasser Kriminalfilm (S 2013) Mit Eva Röse <b>HD</b> <b>HD</b> Tagesschau <b>HD</b> <b>HD</b> Hubert und Staller <b>HD</b> <b>HD</b> Tagesschau <b>HD</b> <b>HD</b> Maria Wern, Kripo Gotland: Stille Wasser Kriminalfilm (S 2013)</p>	<p><b>ZDF</b></p> <p>5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Peeling richtig gemacht: Welche Methode eignet sich für wen? Moderation: Florian Weiss 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 n Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin</p> <p>16.00 <b>HD</b> <b>HD</b> heute – in Europa 16.10 <b>HD</b> <b>HD</b> Die Rosenheim-Cops Krimiserie. Der falsche Mann <b>HD</b> <b>HD</b> heute 17.10 <b>HD</b> <b>HD</b> hallo deutschland 18.00 <b>HD</b> <b>HD</b> SOKO Wien 19.00 <b>HD</b> <b>HD</b> heute / Wetter 19.25 <b>HD</b> <b>HD</b> Bettys Diagnose Krankenhausserie. Qualitätsfen</p> <p>20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Der Alte Krimiserie. Crash. Bei einem Einsatz kollidiert der Rettungswagen von Johanna Bergmann mit einem Pkw. Was nach Unfall aussieht, entpuppt sich als Attentat. 21.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Letzte Spur Berlin Krimiserie. Luftschlosser. Als Yara Eifler am frühen Morgen die Hochzeitssuite betritt, ist ihr frisch angehaarter Ehemann, der Hotelkoch Tim Eifler, verschwunden. 22.00 <b>HD</b> <b>HD</b> heute journal 22.30 <b>HD</b> <b>HD</b> heute-show Show</p> <p>23.00 <b>HD</b> <b>HD</b> ZDF Magazin Royale 23.30 <b>HD</b> <b>HD</b> aspekte Reihe. Eliten – Wer sind „die da oben“? 0.15 <b>HD</b> <b>HD</b> heute journal update 0.30 <b>HD</b> <b>HD</b> Mysteriöse Kriminalfälle der DDR Dokumentationsreihe. Habjäger unter Genossen 1.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Die Windsors. Eine neue Generation Dokumentation 2.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Macht der Götter – Weltgeschichte der Religionen</p>	<p><b>RTL</b></p> <p>6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ. Pjama-Helden 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzler – Das Strafgericht 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht 12.00 Punkt 12. Magazin 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Feuer auf Campingplatz! Würde Häuschen des Platzwirts aus Liebeskummer angezündet?</p> <p>16.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Ulrich Wetzler Doku-Soap 17.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Verklag mich doch! 17.30 <b>HD</b> <b>HD</b> Unter uns Daily Soap 18.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Explosiv – Magazin 18.30 <b>HD</b> <b>HD</b> Exklusiv – Das Star-Mag. 18.45 <b>HD</b> <b>HD</b> RTL Aktuell 19.05 <b>HD</b> <b>HD</b> Alles was zählt Daily Soap. Maximilian eskaliert 19.40 <b>HD</b> <b>HD</b> Gute Zeiten, schlechte Zeiten</p> <p>20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Let's Dance (5) Show. Jury: Motsi Mabuse, Jorge González, Joachim Llambi. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Der „Dancing Star“-Pokal ist auf Hochglanz poliert und das Parkett frisch gebohrt – 2024 kann also wieder richtig abgetanzt werden. Und damit die 17. Staffel von „Let's Dance“ ein voller Erfolg wird, sind alle Promis schon ganz heiß drauf, ihre besten Moves auszupacken.</p> <p>23.30 <b>HD</b> <b>HD</b> Exklusiv spezial (6) Magazin Let's Dance (6/13) 0.00 <b>HD</b> <b>HD</b> RTL Nachtjournal 0.35 <b>HD</b> <b>HD</b> CSI: Miami Krimiserie. Lügen, Gold und Diamanten / Meine tote Rabenmutter / Ein Team muss sich beweisen 3.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Der Blaublicht-Report 3.30 <b>HD</b> <b>HD</b> CSI: New York Krimiserie. Die Handschrift des Mörders / Tod im Rampenlicht</p>	<p><b>SAT.1</b></p> <p>5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Moderation: Alina Merkau, Benjamin Bieneck 10.00 Auf Streife. Doku-Soap. Zustände sind das / Mutter schlägt Tochter in der Öffentlichkeit / Frau von Einsiedler verschleppt 13.00 Auf Streife – Die Spez. Doku-Soap. Für die Tonne / Meine Liebe, mein Verein / Rapunzel lass dein Haar herunter</p> <p>16.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Unser Leben, unser Geld 17.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Die Urlaubs-Docs Reportage 17.30 <b>HD</b> <b>HD</b> Die Urlaubs-Docs 18.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Lebensretter hautnah 19.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Das Küstenrevier Krimiserie. Am Abgrund. Alex hat Benni entführt und zwingt Hanna, ihm bei der Flucht zu helfen. 19.45 <b>HD</b> <b>HD</b> SAT.1: newstime</p> <p>20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> The Voice Kids Show. Blind Auditions (3/5). Coach: Alvaro Soler, Michael Beck, Wincent Weiss, Lena Meyer-Landrut, Smudo. Moderation: Thore Schölermann, Melissa Khalaj. Wer schafft es, in den Blind Auditions einen der Coaches zu überzeugen? 22.50 <b>HD</b> <b>HD</b> Santiano – Keiner geht verloren – Die Doku Dokumentation. Die Doku stellt die erfolgreiche Shanty Rock-Band in all ihren Facetten vor.</p> <p>23.50 <b>HD</b> <b>HD</b> Genial daneben Show. Zu Gast: Hella von Sinnen, Wigald Boning, Torsten Sträter, Paul Panzer, Özcan Cosar 0.50 <b>HD</b> <b>HD</b> The Voice Kids Show. Blind Auditions (3/5). Coach: Alvaro Soler, Michael Beck, Wincent Weiss, Lena Meyer-Landrut, Smudo 2.35 <b>HD</b> <b>HD</b> Die dreisten drei. Show 3.05 <b>HD</b> <b>HD</b> Die dreisten drei. Show</p>	<p><b>PRO 7</b></p> <p>5.25 taff 6.10 Galileo 7.15 Fresh off the Boat 8.05 The Big Bang Theory 9.20 The Goldbergs. Comedyserie. Der große Pitch / Spaceballs / Ein Schulball und ein Heiratsantrag / Sixteen Candles – Wie im Film / Mama ist die Beste 11.35 Auf Streife – Die Spez. Doku-Soap. Für die Tonne / Meine Liebe, mein Verein / Rapunzel lass dein Haar herunter</p> <p>17.00 <b>HD</b> <b>HD</b> taff Magazin. Moderation: Viviane Geppert, Christian Düren 18.00 <b>HD</b> <b>HD</b> ProSieben: newstime 18.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Die Simpsons Zeichentrickserie. Der Herr der Gene / Besuch der alten Herren 19.05 <b>HD</b> <b>HD</b> Galileo Magazin. Deconstructed Edeka. Moderation: Aiman Abdallah</p> <p>20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Jack Reacher Actionthriller (USA 2012) Mit Tom Cruise, Rosamund Pike, Richard Jenkins. Regie: Christopher McQuarrie. In Pittsburgh wurden scheinbar wahlos fünf Menschen erschossen. Aufgrund eindeutiger Spuren wird der einseitige Militärscharfschütze James Barr verhaftet. Bevor er von Mithäftlingen ins Koma geprügelt wird, verlangt er, den Kriegsveteranen Jack Reacher zu sprechen.</p> <p>23.00 <b>HD</b> <b>HD</b> The Gunman Actionthriller (USA/E/GB/F 2015) Mit Sean Penn, Jasmine Trinca, Javier Bardem. Regie: Pierre Morel 1.15 <b>HD</b> <b>HD</b> John Wick Actionthriller (USA/GB/CHN 2014) Mit Keanu Reeves, Michael Nyqvist 3.05 <b>HD</b> <b>HD</b> ProSieben: newstime 3.10 <b>HD</b> <b>HD</b> Alfie Komödie (USA/GB 2004) Mit Jude Law, Marisa Tomei, Susan Sarandon</p>	<p><b>SWR RP</b></p> <p>6.00 Morningshow – Visual Radio 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Hubert ohne Staller 10.20 Panda, Gorilla &amp; Co. 10.50 Brisant 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer 12.40 ARD-Buffet 13.25 Meister des Alltags 13.55 Gefragt – Gejagt 14.40 Panda, Gorilla &amp; Co. 15.10 Elefant &amp; Co. Fohlen im Glück</p> <p>16.05 <b>HD</b> <b>HD</b> Kaffee oder Tee U.a.: Floristik: Ranunkeln im Steckigel 17.00 <b>HD</b> <b>HD</b> SWR Aktuell RP 17.05 <b>HD</b> <b>HD</b> Kaffee oder Tee Magazin. Der SWR Nachmittag. U.a.: Live backen: Bienenstich 18.00 <b>HD</b> <b>HD</b> SWR Aktuell RP Magazin 18.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Landesschau 19.30 <b>HD</b> <b>HD</b> SWR Aktuell RP</p> <p>20.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Tagesschau 20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Expedition in die Heimat Reihe. Der Rheinradweg von Mainz nach Koblenz 21.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Stadt – Land – Quiz Show. Remagen (RP) gegen Korb (BW) zum Thema „Kunst“ 21.45 <b>HD</b> <b>HD</b> SWR Aktuell RP Magazin 22.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Nachtcafé Wo ich zuhause bin. Zu Gast: Benjamin Prüfer, Brigitte Haager-Horn, Markus Wasmeier, Huong Trute, Lia Falinski, Prof. Dr. Wilhelm Schmid Mod.: Michael Steinbrecher</p> <p>23.30 <b>HD</b> <b>HD</b> Kurzstrecke mit Pierre M. Krause Show. Jana Ina Zarrella spricht eine Geheimsprache 23.55 <b>HD</b> <b>HD</b> Kurzstrecke mit Pierre M. Krause Show. Jennifer Weist lässt sich nichts ankreiden. Mit YAENNIVER (Sängerin) 0.20 <b>HD</b> <b>HD</b> Darling Companion – Ein Hund fürs Leben Drama (USA 2012) Mit Diane Keaton, Kevin Kline, Dianne Wiest</p>	<p><b>HR hr</b></p> <p>8.40 Die Ratgeber 9.10 Alles Wissen 9.55 Rosa Pralinen, bunte Kuchen – Wenn aus Blüten Farben werden 10.25 Der Zauber von Oz – Westaustralien 11.10 Sturm der Liebe 12.00 Hofgeschichten – Acken zwischen Alpen und Ostsee 12.50 Die Stein 13.40 Die Stadt und die Macht 14.30 Doppelgängerin. TV-Komödie (D 2012) Mit Jutta Speidel</p> <p>16.00 <b>HD</b> <b>HD</b> hallo hessen Magazin 16.45 <b>HD</b> <b>HD</b> hessenschau Magazin 17.00 <b>HD</b> <b>HD</b> hallo hessen Magazin 17.45 <b>HD</b> <b>HD</b> hessenschau Magazin 18.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Maintower Magazin 18.25 <b>HD</b> <b>HD</b> Brisant Magazin 18.45 <b>HD</b> <b>HD</b> Die Ratgeber Magazin 19.15 <b>HD</b> <b>HD</b> alle wetter 19.30 <b>HD</b> <b>HD</b> hessenschau Magazin</p> <p>20.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Tagesschau 20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Campervan-Roadtrip nach Südfrankreich Dokumentation 21.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Korsika – Wilde Insel im Mittelmeer Dokumentation. Korsika – weite Strände, wilde Bergmassive, klare Flüsse und alte Städte: da ist für jeden etwas dabei. 21.45 <b>HD</b> <b>HD</b> hessenschau Magazin 22.00 <b>HD</b> <b>HD</b> 3 nach 9 Talkshow. Zu Gast: Heino Ferch, Sibel Kekilli, Franz Münterfering, Hannah Emde, Bettina Göring, Stephan Schäfer</p> <p>0.00 <b>HD</b> <b>HD</b> Verurteilt! Die Horror-Nachbarn. Mod.: H. Borufka, B. Red 1.10 <b>HD</b> <b>HD</b> Babylon Berlin Krimiserie. Der Güterzug aus Russland wird auf Befehl von Regierungsrat Benda konfisziert, der Rath in einen Verdacht einweiht. 1.55 <b>HD</b> <b>HD</b> Beforeigners – Mörderische Zeiten Sci-Fi-Serie. Die Neunkömmlinge / Alte Bekannte / Die Unbekannten / Die Anomalie</p>
<p><b>WDR</b></p> <p>10.25 Lokalzeit 10.55 Planet Wissen 11.55 Das Waisenhuis für wilde Tiere – Abenteuer Afrika 12.45 WDR aktuell 13.00 Giraffe, Erdmännchen &amp; Co. 13.50 Nashorn, Zebra &amp; Co. 14.20 WaPo Bodensee 16.00 WDR aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Wir werden Camper 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Essens Margarethenhöhe – Das schönste Dorf der Stadt. Doku 21.00 Der Grugapark – Das grüne Herz von Essen 21.45 aktuell 22.00 Kölner Treff. Talkshow 23.30 Böttinger. Wohnung 17 0.15 Kölner Treff 1.45 Erlebnisreisen 2.00 Lokalzeit aus Köln</p>	<p><b>BAYERN BR</b></p> <p>10.10 Giraffe, Erdmännchen &amp; Co. 11.00 Panda, Gorilla &amp; Co. 11.50 Wilde Meisen – Katzen allein unterwegs 12.35 Gefragt – Gejagt 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 aktiv und gesund 14.40 Am Kap der wilden Tiere 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau 18.00 Abendschau – Das bewegt Bayern heute 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landgasthöhen – Das schönste Dorf der Stadt. Doku 21.00 Der Grugapark – Das grüne Herz von Essen 21.45 aktuell 22.00 Kölner Treff. Talkshow 23.30 Böttinger. Wohnung 17 0.15 Kölner Treff 1.45 Erlebnisreisen 2.00 Lokalzeit aus Köln</p>	<p><b>3SAT sat</b></p> <p>12.10 Jung, Papa, Witwer – ein Roadtrip 12.40 Fromme Törtchen – Zwischen Teig &amp; Tradition 12.55 Mael &amp; Jonas: Vom Casting zur Karriere 13.25 Waldstadt Wien – Was wäre Wien ohne seinen Wald? 13.50 Schönbrunner Tiergeschichten – Leben im Zoo 14.35 Österreich: Land der grünen Grenzen. Dokumentarfilm (A 2014) 16.15 Österreichs Welterbe 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Eine unerhörte Frau. Biografie (D 2016) 21.45 Sylt – Deutschlands edles Nordlicht 22.00 ZIB 22.25 <b>HD</b> <b>HD</b> Close – Dem Feind zu nah. Actionfilm (GB/USA 2019) 23.50 <b>HD</b> <b>HD</b> CSI: New York Krimiserie. Die Handschrift des Mörders / Tod im Rampenlicht</p>	<p><b>Sport1 sport1</b></p> <p>5.00 Sport-Clips. Show 6.00 Teleshopping. Werbesendung 16.00 Storage Hunters 16.30 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Game Over / Die größten Tops &amp; Flops / Rick 'n' Roll / Grummelgreis 18.30 American Pickers – Die Trödelersammler. Doku-Soap. Mammutsammlung 19.30 News 20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> Die Nacht der lebenden Loser. Komödie (D 2004) Mit Tino Mewes, Thomas Schmießer, Manuel Cortez. Regie: Matthias Dinter 22.15 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Dieter stirbt / Traumhochzeit / Der Zorn der Gerechten / Ist Tommie schwul? / Die Sexmaschine 0.45 Sport-Clips. Show</p>	<p><b>KABEL1</b></p> <p>5.50 Elementary. Krimiserie 10.15 MacGyver. Actionserie. Späte Rache / Probe 234 / Ein neues Leben / Die Meislerdiebin / Überleben in der Wildnis. Mit Lucas Till 14.50 Castle. Krimiserie. Eine Leiche vor Gericht 15.50 newstime 16.00 Castle 16.55 Abenteuer Leben täglich. Magazin. Dirk Hoffmann am Tour: Verschollen im Bermudadreieck 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal. Reihe. „elf84“, Gütersloh 18.55 Achtung Kontrolle! Reihe. Achtung Raser – Verkehrskontrolle Frankfurt (Oder) 20.15 Navy CIS: L.A. Krimiserie. High Society / Chinesisches Geld / Die Auktion / Im Tunnel 0.15 Criminal Minds. Krimiserie. Masken</p>	<p><b>VOX v.o.x</b></p> <p>5.05 CSI: NY 7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 11.10 CSI: Miami 13.55 nachrichten 14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn? 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Volle Kraft voraus – Die Kreuzfahrt-Doku (1) Doku-reihe. Valnesia möchte ihrem Partner Dennis vor romantischer Kulisse einen Heiratsantrag machen. 22.20 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer. Doku-Soap. Ein Baumarkt für die Türkei und ein Hostel in der Karibik. U.a.: Toni Christiansen, Türkei 0.25 nachr. 0.45 Snapped</p>	<p><b>KIKA KIKKA</b></p> <p>6.35 Feuerwehrmann Sam 6.55 Mit dem Elefanten 7.19 KIKANINCHEN 7.20 Die Biene Maja 7.45 Sesamstraße 8.05 Mammie 8.20 Beccas Bande – Mit Mut wird alles gut! 8.45 Ene Mene Bu 8.55 KIKANINCHEN 9.00 Anna auf dem Bauernhof (5) 9.25 Törtel 9.50 <b>HD</b> <b>HD</b> Die Biene Maja – Freundschaft ist dicker als Honig. Trickfilm (AUS/D 2014) 11.10 Die Schlumpfe 12.05 Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood 13.05 Die Regeln von Floor 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 ECHT freunds 15.25 Hardball 15.50 Tom Sawyer 16.35 Leo da Vinci 17.00 Nils Holgersson 17.25 Das Dschungelbuch 17.45 Bobby &amp; Bill 18.10 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.35 Grisu – Der kleine Drache 18.50 Sandmännchen 19.00 Arthur und die Freunde der Tafelrunde. Animationsserie 19.25 logol</p>
<p><b>NDR ndr</b></p> <p>10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Frauen in Orange – Die Vier von der Stadtreinigung 12.00 Brisant 12.25 In aller Fr. 13.10 IAF – Die jungen Ärzte 14.00 Info 14.15 Die Tierärzte 15.00 Acker auf der Apfelplantage – Durchs Jahr mit Obstbauer Olli Blohm 15.30 Ein Jahr mit Marco Scheel – Wahnsinn, Wölle, Widerstand 16.00 Info 16.15 Gefragt – Gejagt 17.00 Info 17.10 Leopard, Seebär &amp; Co. 18.00 Regional 18.15 Hofgeschichten 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Einsatz in der Höhe – Mit Mut und Leidenschaft 21.15 Landpartie 21.45 Info 22.00 3 nach 9 0.00 Inas Nacht</p>	<p><b>PHOENIX phoenix</b></p> <p>14.00 vor ort 14.15 Lappland – Die letzten Urwälder 14.30 Vorsicht, Glücksspiel! 15.00 Die geheime Welt der Superreichen: Das Milliardenpiel 15.45 Pellworm – Wiesen Watt Weite 16.00 Schatzenreich – Die Umstrukturierung der Reichspflanze 16.45 Verschwörungen – Die Wahrheit der Anderen 17.30 der tag 18.00 Die Deutschen und der Kohl: Doch wer erntet noch für uns? 18.30 Nordkorea Kim Jong-un – Zum Diktator geboren 19.15 Kim Yo-jong – Nordkoreas heimliche Herrscherin 20.00 Tagess. 20.15 Mythos Heinrich VIII. 22.30 Rom am Rhein 0.45 Die sieben Mythen der Antike 1.30 Mythos Heinrich VIII.</p>	<p><b>ARTE arte</b></p> <p>12.10 Die Angst vor dem großen Beben in Istanbul (5/6) 12.40 Stadt Land Kunst 14.15 In Wahrheit – Zwischen Recht und Gerechtigkeit. TV-Drama (D 2023) 16.00 Kanadas Nationalparks 17.50 Allier, wilder Nebenfluss der Loire 18.35 Naturwunder Gemüsegarten: Die große Welt der kleinen Tiere 19.20 Arte Journal 19.40 Gesund ohne OP (3/16) 20.15 Wo ist meine Schwester?. TV-Kriminalfilm (D 2022) 21.45 Little Richard: I am everything. Dokufilm (USA 2023) 23.25 Hamburg Sessions – Rickie Lee Jones (1/4) 0.35 Stille Wasser sind tief (3/4) 1.20 Wie gelingt die Verkehrswende? – Metropolen in Bewegung. Doku</p>	<p><b>EUROSP.1</b></p> <p>8.30 Radsport: Baskenland-Rundfahrt 10.00 Tennis: Australian Open 11.00 Snooker: Players Championship 12.30 Radsport: Flandern-Rundfahrt 14.00 Radsport: Baskenland-Rundfahrt 15.30 Radsport: Baskenland-Rundfahrt. 5. Etappe der Herren 17.45 Radsport: Flandern-Rundfahrt 19.00 Radsport: Baskenland-Rundfahrt. 5. Etappe der Herren 20.00 Paris – Eine sportliche Geschichte. Dokumentation 21.00 Snooker: Players Championship. Höhepunkte aus Telford (GB) 22.00 Radsport: Baskenland-Rundfahrt. 5. Etappe der Herren 23.30 Snooker: Players Championship. Höhepunkte aus Telford (GB)</p>	<p><b>RTL2 rtl2</b></p> <p>5.10 Der Trödeltrupp 10.00 Frauenaustausch 13.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken (6) 14.55 Hartz Rot Gold 17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken (7) Doku-Soap. Vorstellungsgespräche 18.05 Köln 50667. Doku-Soap. Angst vor der Wahrheit 19.05 Berlin – Tag &amp; Nacht. Doku-Soap. Unerwartete Wendungen 20.15 <b>HD</b> <b>HD</b> American Sniper. Drama (USA 2014) Mit Bradley Cooper 22.45 <b>HD</b> <b>HD</b> Lone Survivor. Drama (USA/GB 2013) Mit Mark Wahlberg 1.10 <b>HD</b> <b>HD</b> The Adventurers. Actionfilm (CHN/HK/CZ 2017) Mit Andy Lau 3.05 <b>HD</b> <b>HD</b> Lone Survivor. Drama (USA/GB 2013) Mit Mark Wahlberg</p>	<p><b>MDR mdr</b></p> <p>8.05 Sturm der Liebe 8.55 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.45 Quizduell – Olymp 10.35 Elefant &amp; Co. 10.58 aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30 Das Kindermodchen: Mission Mauritius. TV-Komödie (D 2017) 14.00 um zwei 14.25 Elefant &amp; Co. 15.15 Gefragt – Gejagt 16.00 um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant 18.54 Sandmännchen 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Elefant &amp; Co. 20.15 Die Schläger des Monats. Show. März 21.45 MDR aktuell 22.00 Riverboat 0.05 Besondere Schwere der Schuld. TV-Thriller (D 2014) 1.35 Land of Glory. Drama (D 2020) 2.00 Stir. Drama (D 2022) 2.25 Elefant &amp; Co. Reihe</p>	

## Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

### DAS WETTER HEUTE

**Wind aus Süd**  
13 km/h

**Astronomische Daten für Schifferstadt:**  
06.54 20.04  
05.51 15.37

**0-Grad Grenze:** 2700m

**Legende:**  
Max. Min.  
Maximal- und Minimaltemperatur des 24h-Tages

**Mondphasen:**  
Neu-mond 08.04. Voll-mond 24.04. Abn.-Mond 01.05.

**Aussichten für Schifferstadt:**  
Sa 25° 9° So 23° 12° Mo 26° 12° Di 18° 5°

**Belastung für den Körper:** keine, gering, mittel, stark

**Biowetter:**  
Kolik, Niedriger Blutdruck, Herzbeschwerden, Atemwegsbeschwerden, Rheumasmmerzen, Kreislaufbeschwerden, Konzentration, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Migräne

**Pegelstände (gestern 5:00 Uhr):**  
Karlsruhe 537 (-4) cm, Worms 233 (+7) cm, Mainz 331 (+6) cm, Bingen 228 (+3) cm, Kaub 253 (+5) cm, Frankfurt 173 (+3) cm

**Wetter Deutschland:**  
Aachen bewölkt 16°, Berlin bewölkt 18°, Bremen Regenschauer 17°, Dortmund Regenschauer 16°, Dresden bewölkt 22°, Düsseldorf bewölkt 19°, Erfurt wolzig 18°, Frankfurt wolzig 20°, Freiburg wolzig 21°, Görlitz bewölkt 18°, Hamburg Regenschauer 15°, Hannover Regenschauer 17°, Helgoland Regen 11°, Karlsruhe wolzig 22°, Konstanz wolzig 23°, Köln Regenschauer 19°, Leipzig bewölkt 21°, Magdeburg bewölkt 19°, Mannheim wolzig 21°, München wolzig 24°, Nürnberg bewölkt 21°, Oberstdorf wolzig 22°, Rügen bedeckt 16°, Saarbrücken bewölkt 18°, Schwerin Regenschauer 17°, Stuttgart wolzig 22°, Sylt Regen 17°, Zugspitze wolzig 2°

**Wetter weltweit:**  
Moskau wolzig 7°, New York bedeckt 10°, Nizza wolzig 19°, Peking heiter 20°, Palma de M. heiter 23°, Paris bewölkt 19°, Prag bewölkt 20°, Rom wolzig 20°, Stockholm Regen 4°, Sydney Regenschauer 21°, Tokio Regen 14°, Tunis heiter 28°, Venedig bewölkt 20°, Warschau bedeckt 14°, Wien bewölkt 22°, Zürich wolzig 20°

Mehr Wetter unter [www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Wer macht was?

# Ihre Profis in der Region

Schifferstadter Tagblatt



## Spezialist für Haustüren

Verbinden Sie Sicherheit, Ästhetik, Wärmedämmung und Einbruchschutz für die Visitenkarte Ihres Eigenheims.

Jetzt anrufen und beraten lassen!

## STEINBAUER

Im Lettenhorst 14 – 67105 Schifferstadt  
Telefon 06235 3094 – www.steinbauer-gmbh.de

- WÄRMEPUMPEN
- PELLETHEIZUNGEN
- SOLARANLAGEN
- HEIZUNGSBAU
- SANITÄRINSTALLATION
- BADMODERNISIERUNG



Sven Theobald  
Geschäftsführer

Wärme-Technik-Sanitär GmbH  
Langgasse 43  
67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 7578  
Telefax: 06235 81728  
info@wts-schifferstadt.de  
www.wts-schifferstadt.de

## PARKETT BLAU GmbH

Meisterbetrieb seit 1978  
www.parkett-blau.de

Im Lettenhorst 16  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/81183  
Fax 06235/3142  
email: info@parkett-blau.de

- Parkettneuerlegungen
- jegliche Art von Bodenbelägen
- Exklusive Dielenböden
- fachmännische Restaurierungen
- Holzterrassen, Trockenstriche
- und vieles mehr... Sprechen Sie uns an!



Wir sind Innungsmitglied!



**KFZ-Meisterbetrieb und autorisierter Kundendienst für Bosch KFZ-Ausrüstung**

### T&T AutoShop GmbH

Bosch Car Service

Inh. Ricky Turner | 0 62 35 / 8 10 22

Rudolf-Diesel-Straße 16 | info@tt-autoshop.de  
67105 Schifferstadt | www.tt-autoshop.de

Achsvermessung – AU – Bremse – Diagnose elektr. Systeme –  
Elektrik/Elektronik – Glas-Service – HU – Inspektion – Klima-  
Service – Mechanik – Ölwechsel – Reifen-Service –  
...und noch vieles mehr!



Schlosserei  
Metallbau  
Garagentore  
Torteknik  
Verladetechnik

## CHRISTIAN MAURER

Großer Garten 17 - 67105 Schifferstadt  
Telefon: 0 62 35 / 49 77 77 - Telefax: 0 62 35 / 49 77 79  
Mobil: 0171 / 280 00 89 - E-Mail: maurer.christian@t-online.de

## Automechaniker (m/w/d) gesucht!

Vollzeit- und Teilzeitoptionen verfügbar!

Was kannst du bei uns erwarten:

- ✓ Faire Bezahlung
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ 38h Woche
- ✓ Freitags 15:00Uhr Feierabend
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ Hochmoderne Werkzeuge
- ✓ Familiäre Unternehmenskultur
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten



**Auto Zorn Schifferstadt**  
KFZ-Service sämtlicher Fahrzeuge  
Im Lettenhorst 12 67105 Schifferstadt | Tel.: 06235/8 88 01



## Schlüsseldienst STADTHERR

Schlüssel ~ Schlösser ~ Schließanlagen

Für den Notfall: 0151/44566250 + 0171/5043899  
Burgunderplatz 5 • 67117 Limburgerhof  
Tel. (06236) 67200 • Fax /06236) 48122  
E-mail: info@schluesseldienst-stadtherr.de

Holz erleben.



## Roland Strub

Schreinerei Innenausbau Trockenbau Möbel  
Fenster & Türen Deckenbau Allbausanierung

Am Scheidegraben 3 | Tel. 0 62 31 / 407 499-0 | info@schreinerei-strub.de  
67125 Dannstadt | Fax 0 62 31 / 407 499-90 | www.schreinerei-strub.de

Hier könnte Ihre

# Anzeige

stehen!

Werben mit System.  
Sprechen Sie uns an!



## DJK-Sportverein „Phönix“ Schifferstadt

Einladung zur  
**Jahreshauptversammlung**  
am Freitag, 19. April 2024, 19 Uhr  
im „Phönixheim“.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Berichte der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenrevisoren
5. Entlastung von Vorstand und Kassenwart
6. Bericht des Vorstandes
7. Wünsche und Anträge
8. Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind bis spätestens 16. April 2024, schriftlich an den 2. Vorsitzenden Peter Libowsky, Am Römerweg 28, 67105 Schifferstadt zu richten.

Der Vorstand



## RV 1897 SCHIFFERSTADT e.V.

### Hallo Radler!

Du kannst dich auf ein unvergessliches  
**E-Bike-Treffen**  
freuen. Genieße gemeinsame Ausflüge, entdecke neue Wege und habe Spaß mit anderen begeisterten Radfahrern.  
Bist du bereit in die Pedale zu treten? Dann auf in den Sattel.  
**Am 5. April 2024, 14 Uhr** erste Ausfahrt ab Vereinsheim Waldfestplatz Schifferstadt. Wir freuen uns auf dich.

## Ihre Abo-Möglichkeiten

<p><b>Klassisch:</b> Gedruckte Zeitung zum Preis von <b>29,50 Euro</b> pro Monat (Post 32,00 Euro) (vorbehaltlich Preisänderung)</p> 	<p><b>E-Paper</b> zum Preis von <b>25,50 Euro</b> pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)</p> 	<p><b>AboPlus</b> Gedruckte Zeitung + E-Paper zum Preis von <b>31,50 Euro</b> pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)</p> 
<p><b>Wochenend-Abo:</b> Freitag/Samstag/Montag zum Preis von <b>17,00 Euro</b> pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)</p> 	<p><b>E-Paper-Plus:</b> E-Paper-Abonnement mit Print-Wochenend-Ausgabe (Samstag) zum Preis von <b>26,50 Euro</b> pro Monat (vorbehaltlich Preisänderung)</p> 	

Online abonnieren unter [www.schifferstadter-tagblatt.de/abo](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/abo) oder Telefon 06235/92690

**Schifferstadter Tagblatt**  
Bahnhofstraße 70a  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de/abo  
e-mail: info@schifferstadter-tagblatt.de

**Ihre Lokalzeitung für Schifferstadt**

## Auf vielen Kanälen zu Hause!

Das Tagblatt gibt es nicht nur gedruckt oder als E-Paper – auch auf den Kanälen von social media gibt es Neuigkeiten aus Schifferstadt und der Umgebung.



Folgen Sie uns!

## Schifferstadter Tagblatt

Ihre Heimatzeitung seit 1905!

FSV 13/23  
Freitag, 19.30 Uhr, A-Klasse  
FSV 13/23 II – VfL Neustadt